Modulhandbuch Betriebswirtschaftslehre (B.A.)

Fachhochschule Flensburg
Fachbereich Wirtschaft
Kanzleistraße 91-93
24943 Flensburg, Germany
Telefon: +49 (0)461 805-1466
Telefax: +49 (0)461 805-1496
Ansprechpartner Prof. Thomas Müller, Prodekan Fachbereich Wirtschaft
+49 (0)461 805-1461

Studiengang

☒ Betriebswirtschaftslehre mit Abschluss Bachelor of Arts (B.A.),
inkl. 1. Änderungssatzung vom 06.07.2015
☐ Business Management mit Abschluss Master of Arts (M.A.)
☐ eHealth mit Abschluss Master of Arts (M.A.)

Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen **5**
Grundlagenmodule **7**
Grundlagen der Mathematik (401110) 8
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (401309) 9
Rechnungswesen 1: Einführung in das Rechnungswesen / Buchführung (401340) 10
Informationswirtschaft (401812) 11
Volkswirtschaftslehre (401370) 12
Kommunikationskompetenz (401818) 13
Präsentieren und Visualisieren (401819) 14
Grundlagen der Statistik (401112) 15
Grundlagen der Investition und Finanzierung (401335) 16
Rechnungswesen 2: Kostenrechnung / Controlling (401344) 17
Produktions- und Materialwirtschaft (401334) 18
Wirtschaftsprivatrecht 1 (401360) 19
Schreibkompetenz (401821) 21
Methodenkompetenz (401822) 22
Grundlagen des Human Resource Management (401337) 23
Rechnungswesen 3: Bilanzierung / Steuerlehre (401346) 24
Grundlagen des Marketing (401333) 26
Betriebliche Informationsverarbeitung (401800) 27
Wirtschaftsprivatrecht 2 (401365) 28
Management Case Studies (401323) 29
Foreign Markets (401324) 30
Arguing and Debating (401325) 31
Schwerpunktmodule **32**
BLS: Logistik und Supply Chain-Controlling (401630) 33
BLS: Logistikmanagement (401620) 34
BLS: Beschaffungsmarketing und Produktion (401610) 35
CTR: Strategisches Controlling (401750) 36
CTR: Operatives Controlling (401770) 37
HRM: Arbeitsgestaltung (401550) 38
HRM: Kollektives Arbeitsrecht (401560) 39
HRM: Personalentwicklung (401540) 40
KHM: Qualitätsmanagement und Kundenorientierung (401850) 42
KHM: Strategie und Recht (401880) 44
MKT: Grundlagen des Internationalen Marketing (401430) 45

MKT: Marketingmanagement (401420) ... 46
MKT: Wettbewerbsrecht (401440) ... 47
SRW: Steuerlehre (401720) ... 48
SRW: Bilanzierung 1: Einzelabschluss (401710) ... 49
BLS: Supply Chain Management (401660) ... 50
BLS: Recht in Beschaffung und Logistik (401640) ... 51
BLS: Beschaffungslogistik (401650) ... 52
CTR: Spezielles Controlling (401760) ... 53
CTR: Bilanzierung (401780) ... 54
HRM: Personalbeschaffung (401510) ... 55
HRM: Personalcontrolling und Anreizsysteme (401520) ... 57
HRM: Individuelles Arbeitsrecht (401530) ... 58
KHM: Qualitätsmanagement – Prozessorientierung und Informationsmanagement (401907) ... 42
KHM: Controlling und Finanzierung (401860) ... 59
MKT: Marketinginstrumente und Konzeptionen des internationalen Marketing (401460) ... 61
MKT: Marketingcontrolling (401450) ... 62
MKT: Marketingkonzeptionen (401410) ... 63
SRW: Operatives Controlling (401740) ... 64
SRW: Bilanzierung 2: Konzernabschluss (401730) ... 65
Ergänzungsmodule ... 66
Aktuelle Themen aus den Bereichen Rechnungs- und Steuerwesen/Internationales Steuerrecht (401912) ... 67
B2B-Management (401924) ... 69
Consulting – Personal- und Organisationsberatung (401930) ... 70
Entrepreneurship & Kleine und Mittlere Unternehmen (401917) ... 71
Exploring Foreign Markets (401904) ... 72
IT-gestützte Unternehmenssteuerung (401910) ... 74
Konzeptgestütztes Management (401946) ... 75
Methoden der Informationsermittlung und -vermittlung (401928) ... 76
Organisationsentwicklung (401902) ... 77
Prozessmanagement und prozessorientierte ERP-Systeme (401938) ... 79
Personalmarketing/Employee Branding (401942) ... 80
SAP-Projekt (401932) ... 81
Unternehmensberatung/Young Management (401918) ... 82
Verbale und non-verbale Gesprächssteuerung (401922) ... 83
Versicherungen & Termingeschäfte (401944) ... 85
Wettbewerbsstrategie -Evaluation und Entwicklung (401948) ... 87
Studien abschließende Module ... 88
Berufspraktisches Projekt (BPP) ... 89
Bachelorthesis ... 90
Anlagen ... 91
Anlage 1: Übersicht über die Modulbereiche ... 92

Anlage 2: Studienverlaufsplan mit SWS und Leistungspunkten 95
Anlage 3: Übersichtstabelle Grundlagenmodule (Pflichtmodule) 96
Anlage 4: Übersichtstabelle Schwerpunktmodule (Wahlpflichtmodule) 99
Anlage 5: Übersichtstabelle Ergänzungsmodule (Wahlpflichtmodule) 102
Anlage 6: Übersichtstabelle Studien abschließende Module 104
Anlage 7: Zusammenfassung Modularten (SWS, Leistungspunkte, Workload) 105
Anlage 8: Workloadberechnungen alle Module 106

Erläuterungen

Arten von Modulen

Das Modulhandbuch ist nach den existierenden Arten der Module untergliedert. Folgende Arten treten auf:

- **Grundlagenmodule (GM)**: Diese dienen der grundlegenden Ausbildung im gewählten Studiengang und weisen keine darüber hinaus Spezialisierung auf. Sie sind allesamt zugleich Pflichtmodule.
- **Schwerpunktmodule (SM):** Im Rahmen von Schwerpunktmodulen haben die Studierenden die Möglichkeit, spezielle Themen des Studienbereichs wie Funktionen oder Branchen zu wählen. Schwerpunkt- sind allesamt zugleich Wahlpflichtmodule.
- **Ergänzungsmodule (EM):** Diese bieten den Studierenden die Möglichkeit zur Spezialisierung auf ein weiteres Themengebiet. Ergänzungs- sind allesamt auch Wahlpflichtmodule.
- **Studien abschließende Module (SAM):** Diese liegen am Ende des Studiums und bilden dessen Abschluss.

Im Modulhandbuch werden die in der Prüfungsverfahrensordnung (PVO) der Fachhochschule Flensburg festgelegten Begriffe verwendet:

Verbindlichkeit des Moduls

Beschreiben die Verbindlichkeit des Moduls. Unterscheidbar dabei sind

- **Pflichtmodul (PM**): Diese müssen von allen Studierenden des Studiengangs absolviert werden.
- **Wahlpflichtmodul (WPM):** Studierende müssen aus einer Menge angebotener Kataloge einen Katalog mit zusammengehörenden Modulen auswählen (hier Schwerpunktmodule, Ergänzungsmodule)
- **Wahlmodul (WM):** Studierende können aus einer Menge angebotener Kataloge beliebige Module auswählen. Wahlmodule sind weder noten- noch testierungsrelevant.

Art der Prüfung

Beschreiben die Prüfungsart des Moduls. Unterscheidbar dabei sind

- **Studienleistung (SL):** Charakteristisch für diese ist die unbeschränkte Wiederholbarkeit nicht bestandener Leistungen; Die Testierung kann in Form einer Note oder mittels teilgenommen erfolgen.
- **Prüfungsleistung (PL**): Charakteristisch für diese ist die beschränkte Wiederholbarkeit nicht bestandener Leistungen; Die Testierung erfolgt in Form einer Note.
- **Teilprüfungsleistung (TPL):** Entspricht bezüglich der Wiederholbarkeit und Testierung der PL. Charakteristisch ist, dass diese PL aus mehreren Teilen besteht. Gem. § 14 Abs. 2 der Prüfungsverfahrensordnung muss bei Prüfungen, die aus mehreren Einzelleistungen bestehen, jede Einzelleistung mindestens ausreichend sein. Die Fachnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Einzelleistungen, es sei denn, es ist in einem Fach etwas anderes gesondert ausgewiesen.
- **Prüfungsvorleistung (PVL**): Prüfung, deren erfolgreiche Ableistung Voraussetzung für die Zulassung zu einer (übergeordneten) Prüfungsleistung ist. Sie ist bei Nichtbestehen unbeschränkt wiederholbar.

Form der Prüfung

Beschreiben die Prüfungsform des Moduls. Unterscheidbar dabei sind

- **Klausur (KL) gem. § 11 PVO:** Schriftliche Prüfung i.d.R. am Ende einer Veranstaltung zu einem Modul. Festgelegt ist dabei zugleich die Dauer der Klausur in Minuten, z.B. KL 90.
- **Mündliche Prüfung (MP) gem. § 12 PVO:** Prüfungsgespräch i.d.R. am Ende einer Veranstaltung zu einem Modul. Festgelegt ist dabei zugleich die Dauer der mündlichen Prüfung auf 30 Minuten bei Einzel- und 15 Minuten bei Gruppenprüfungen.
- **Sonstige Prüfung (SP) gem. § 13 PVO:** Diese können unter anderem Hausarbeiten, Referate, praktische Übungsleistungen, Fallstudien, Projekte, Entwürfe, Computerprogramme oder auch eine Kombination der genannten Formen sein. In den Prüfungs- und Studienordnungen der jeweiligen Studiengänge sind für Pflichtmodule gem. § 3 Abs. 2 bis zu drei mögliche Formen festzulegen, bei Wahlpflichtmodulen wird die jeweilige Form der Prüfung gegenüber Studierenden und Prüfungsamt zu Beginn der Veranstaltung von dem oder der Prüfungsberechtigen bekannt gegeben.
  Dabei sind Kombinationen möglich. In diesem Modulhandbuch ist das Zeichen & im Sinne von Logisch Und, das Zeichen | im Sinne von Logisch Oder zu interpretieren. So bedeutet: (Referat | Hausarbeit) & Mündliche Prüfung, dass die Prüfung mittels Referat oder Hausarbeit und zusätzlich einer mündlichen Prüfung abgenommen wird. Dagegen bedeutet Referat | (Hausarbeit & Mündliche Prüfung), dass die Prüfung entweder mit einem Referat oder mit einer Hausarbeit und zu dieser gehörigen mündlichen Prüfung abgenommen wird.

Art der Lehrveranstaltung

Beschreiben die Art und Weise, in der Inhalte der Lehrveranstaltung vermittelt werden. Gem. § 3 Abs. 5 Prüfungsverfahrensordnung sind dabei folgende Arten unterscheidbar:

1. **Vorlesung (VL):** Zusammenhängende Darstellung des Lehrstoffes
2. **Übung zur Vorlesung (ÜB):** Verarbeitung und Vertiefung des Lehrstoffes in kleinen Gruppen
3. **Seminar (SE):** Bearbeitung von Spezialgebieten mit von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbstständig erarbeiteten Referaten und/oder Diskussionen in kleinen Gruppen
4. **Labor (LA):** Erwerb und Vertiefung von Kenntnissen durch Bearbeitung praktischer experimenteller Aufgaben in kleinen Gruppen
5. **Projekt (PR):** Entwurf und Realisierung von Lösungen zu praktischen Fragestellungen in Teamarbeit
6. **Workshop (WS):** Moderierter Dialog in einer kleinen Gruppe, in der Aufgabenstellungen erörtert und Lösungsansätze gefunden werden.
7. **Fern-Lehrveranstaltungen (FLV), virtuelle Lehrveranstaltungen (VLV):** Lehrveranstaltungsarten 1. – 6., organisiert durch die elektronische Vernetzung von Lehrenden und Studierenden
8. **Exkursion (EX):** Studienfahrt unter Leitung eines Mitglieds des Lehrkörpers
9. **Sonstige Lehrveranstaltungen (SV):** Andere Arten als die unter 1. – 8. Genannten

Grundlagenmodule

Grundlagenmodule dienen der grundlegenden Ausbildung der Studierenden im gewählten Studiengang. Sie weisen darüber hinaus keine Spezialisierung auf ein spezielles Themengebiet auf. Grundlagenmodule sind zugleich alle auch Pflichtmodule.

Grundlagenmodule werden bei semesterweiser Aufnahme in jedem Semester angeboten, bei jährlicher Aufnahme nur in dem angegebenen Studiensemester.

Grundlagen der Mathematik (401110)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
1	1	4	5	SS ☒ WS ☒	150,0	1

Inhaltliche Beschreibung

- Finanzmathematik: Abschreibungs- und Tilgungsrechnung
- Lineare Algebra: Vektoren, Matrizen, lineare Gleichungssysteme, lineare Optimierung
- Analysis: Ökonomische Funktionen, Differentialrechnung, Funktionen mit mehreren unabhängigen Variablen

Lernziele

Im Rahmen der Mathematik für Betriebswirtschaft sollen die Studierenden die wichtigsten Grundlagen zur Bearbeitung ökonomischer Fragestellungen mit mathematischen Methoden kennen lernen.

Schlüsselqualifikationen

Erkennen ökonomischer Zusammenhänge und Umsetzung in mathematische Gleichungen, Lösen mathematischer Problembeschreibungen, Wissenschaftliche Arbeitsformen.

Unterrichtsform

Vorlesung mit Beispielrechnungen

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Pflicht	Prüfungsleistung	KL 120

Wiederverwendbarkeit

keine

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Literaturangaben

- Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf käuflich erworben werden.

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (401309)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
1	2	4	5	SS ☒ WS ☒	150,0	2

Inhaltliche Beschreibung

- Grundlagenbegriffe: Unternehmen, Unternehmenstätigkeit und Kennzahlen(-systeme)
- Konstitutive Entscheidungen: Gründung eines Unternehmens, Wahl der Rechtsform und des Standortes, Unternehmensverbindungen
- Wesentliche Management- und Leistungsfunktionen im Überblick
- Führungsinstrument Planung und Steuerung
- Führungsinstrument Organisation mit den Themen Prozessorganisation (Prozessanalyse und –gestaltung) und Aufbauorganisation

Lernziele

Im Rahmen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre sollen die Studierenden neben den grundlegenden betriebswirtschaftlichen Begriffen die wesentlichen Prozesse von Unternehmen und deren beschaffungs- und absatzseitige Integration in das wirtschaftliche Umfeld des Unternehmens kennen lernen.

Schlüsselqualifikationen

Argumentieren über gegebene Inhalte, schriftliche Darstellung von Zusammenhängen, wissenschaftliche Arbeitsformen, Erschließung anwendungsbezogener Aspekte

Unterrichtsform

Vorlesung mit Übungen sowie themenbezogenen Diskussionen

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Pflicht	Prüfungsleistung	KL 120

Wiederverwendbarkeit

keine

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Rechnungswesen 1: Einführung in das Rechnungswesen / Buchführung (401340)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
1	3	4	5	SS ☒ WS ☒	150,0	3

Inhaltliche Beschreibung

Einführung

- Inhalt und Aufgaben des Rechnungswesens
- Abgrenzung zwischen Internem und Externem Rechnungswesen mit allgemeiner Erläuterung der jeweiligen Aufgaben und Teilgebiete
- Begriffliche Grundlagen (Kosten – Aufwand – Auszahlung – Ausgabe; Gewinn – Betriebsergebnis …)

Buchführung

- Grundlagen der Buchführung (Inventur, Inventar, Bilanz)
- Eröffnung und Abschluss von Bestandskonten
- Buchen auf Erfolgskonten
- Verbuchung von Umsatz- und Vorsteuer
- Buchungen zum Jahresabschluss

Lernziele

Im Rahmen der Einführung in das Rechnungswesen sollen die Studierenden neben den grundlegenden Begriffen und Aufgaben des Rechnungswesens mit den Techniken der Buchführung, die Basisvoraussetzung z.B. für das Verständnis der Bilanzierung sind, vertraut gemacht werden.

Schlüsselqualifikationen

Erwerb fachspezifischer Kenntnisse, Anleitung zum strukturierten Denken bei der Bearbeitung anwendungsbezogener Beispielfälle

Unterrichtsform

Vorlesung mit Übungen sowie themenbezogenen Diskussionen

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Pflicht	Prüfungsleistung	KL 120

Wiederverwendbarkeit

keine

Zulassungsvoraussetzungen

keine

Literaturangaben

- Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf käuflich erworben werden.

Informationswirtschaft (401812)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
1	4	4	5	SS ☒ WS ☒	150,0	5

Inhaltliche Beschreibung

- Information, Wissen, Kommunikation, Daten
- Computer, Netze, Informations- und Kommunikationssysteme
- Erfolgsfaktor Information, IKS-Strategien
- Netzwirtschaft – Economics

Lernziele

Die Studierenden sollen mit den zentralen Begriffen einer Informationswirtschaft vertraut gemacht werden sowie die Bedeutung von Information und Informationstechnik für den Erfolg von Unternehmen kennen und einschätzen lernen. Zudem sollen die Veränderungen und Herausforderungen in Unter-nehmen und Wettbewerb, die von einer zunehmenden Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft ausgehen, vermittelt und sensibilisiert werden.

Schlüsselqualifikationen

Argumentieren über gegebene Inhalte, Mündliche Präsentationen von Inhalten in Referatform, Konzeption und Realisierung von Internetpräsentationen, Erschließung anwendungsbezogener Aspekte

Unterrichtsform

Vorlesung mit Projektarbeit in Gruppen

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Pflicht	Prüfungsleistung	SP: Gruppenprojekt & Referat & Internet-Präsenz

Wiederverwendbarkeit

keine

Zulassungsvoraussetzungen

keine

Literaturangaben

- Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf käuflich erworben werden.

Volkswirtschaftslehre (401370)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
1	5	4	5	SS ☒ WS ☒	150,0	6

Inhaltliche Beschreibung

- Einführung: Bereiche, Aufgaben und Methoden der VWL
- Funktionsweise der Marktwirtschaft und Marktversagen
- Elemente und Arbeitsschritte (vwl. Grundtatbestände, BIP und seine Berechnung, Theorienbildung, vwl. Ziele)
- Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt
- Fiskal- und geldpolitische Zusammenhänge (Staatshaushalt, Staatsverschuldung, Geldmenge, Instrumente der EZB, Inflation)
- Konjunktur und Krise (Konjunkturzyklus und seine Ursachen)
- Internationale Verflechtungen (Bestimmungsgründe des internationalen Handels, Freihandel vs. Protektionismus, Integrationsstufen, Zahlungsbilanz und Devisenmarkt, Währungssysteme, Wechselkurse, Währungsunion)

Lernziele

Im Rahmen der Allgemeinen Volkswirtschaftslehre werden die Studierenden neben den grundlegenden fachspezifischen Begriffen die wesentlichen makroökonomischen Gesetzmäßigkeiten und Zusammenhänge kennen lernen. Dabei wird insbesondere auf den Einfluss der volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf die Unternehmenstätigkeit eingegangen.

Schlüsselqualifikationen

Argumentieren über gegebene Inhalte, schriftliche Darstellung von Zusammenhängen, wissenschaftliche Arbeitsformen, Erschließung anwendungsbezogener Aspekte

Unterrichtsform

Vorlesung sowie themenbezogene Diskussionen

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Pflicht	Prüfungsleistung	KL 120

Wiederverwendbarkeit

keine

Zulassungsvoraussetzungen

keine

Literaturangaben

- W.A.S. Koch/ Chr. Czogalla, Grundlagen der Wirtschaftspolitik, 2. Aufl., Stuttgart 2004
- Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf käuflich erworben werden.

Kommunikationskompetenz (401818)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
1	6	2	2	SS ☒ WS ☒	60	7

Inhaltliche Beschreibung

- Grundlagen zwischenmenschlicher Kommunikation
- Präsentieren (Technik, Verständlichkeit, Vorbereitung und Ablauf)
- Workshop-Moderation (Moderator, Vorbereitung, Ablauf, Nachbereitung, spezifische Problemsituationen)

Lernziele

- Grundlagen der zwischenmenschlichen Kommunikation verstehen und einsetzen.
- Vorbereitung und Durchführung einer Einzelpräsentation
- Workshop-Moderationen ergebnisorientiert durchführen können.

Schlüsselqualifikationen

Argumentieren über gegebene Inhalte, mündlicher Vortrag von Zusammenhängen, Leitung eines Moderationsworkshops, Gruppenarbeit

Unterrichtsform

Workshop mit Übungen sowie themenbezogenen Diskussionen

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Pflicht	Studienleistung	SP: Qualifizierte Anwesenheit

Wiederverwendbarkeit

keine

Zulassungsvoraussetzungen

keine

Literaturangaben

- Friedemann Schulz von Thun: Miteinander Reden, 3 Bände im Schuber, Reinbek, 2005
- Josef W. Seifert: Visualisieren, Präsentieren, Moderieren, 21. Auflage, Offenbach 2004
- Sperling, Stapelfeldt, Wasserveld: Moderation, Planegg 1998

Präsentieren und Visualisieren (401819)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
1	7	2	3	SS ☒ WS ☒	90,0	7

Inhaltliche Beschreibung

- Powerpoint als Unterstützungswerkzeug
- Excel als Unterstützungswerkzeug

Lernziele

- Vermittlung grundlegender Arbeitstechniken im Bereich von Standardsoftware
- Mit PowerPoint computergestützte Präsentationen zu anspruchsvollen Themen erstellen
- Excel effizient einsetzen können in der Betriebswirtschaftslehre: z.B. Wirtschaftsmathematik

Schlüsselqualifikationen

- Präsentationen konzipieren, Gestaltung von Folien, Visualisierungen gezielt einsetzen
- In Excel Berechnungen durchführen: Formeln und Funktionen gezielt entwickeln und einsetzen
- Daten filtern, gruppieren, konsolidieren, Teilergebnisse ermitteln.
- Matrizenrechnung mit Excel; mit Excel lineare Gleichungssysteme lösen
- Welche Diagramme für welchen Zweck, professionelle Präsentationsdiagramme erstellen

Unterrichtsform

Arbeit in Kleingruppen im PC-Labor

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Pflicht	Studienleistung	SP: Rechnerprüfung

Wiederverwendbarkeit

keine

Zulassungsvoraussetzungen

keine

Literaturangaben

- Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf käuflich erworben werden.

Grundlagen der Statistik (401112)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
2	1	4	5	SS ☒ WS ☒	150,0	1

Inhaltliche Beschreibung

- Grundlagen der deskriptiven Statistik für qualitative, komparative und quantitative Merkmale
- Wahrscheinlichkeitsrechnung
- Induktive Statistik: Verteilungen, Schätzungen, Tests, Anwendungen

Lernziele

Im Rahmen der Grundlagenvorlesung Statistik sollen die Basiswerkzeuge vermittelt werden, mit denen ökonomische Problemstellungen analysiert und geprüft sowie die Ergebnisse interpretiert werden können.

Schlüsselqualifikationen

- Methodenkompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft für bestehende Lern- und Arbeitsaufgaben selbständig Lösungswege zu finden und anzuwenden
- Zeigt sich zum Beispiel in Organisations- und Planungsfähigkeit, Problemlösungs- und Entscheidungsfähigkeit, Lernfähigkeit (Lern- und Arbeitstechniken anwenden)

Unterrichtsform

Vorlesung und begleitende Übungen

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Pflicht	Prüfungsleistung	KL 120

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Grundlagen der Investition und Finanzierung (401335)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
2	2	4	5	SS ☒ WS ☒	150,0	3

Inhaltliche Beschreibung

Investition

Statische und dynamische Investitionsrechenverfahren unter Berücksichtigung des Entscheidungsumfeldes, im Rahmen einer vereinfachenden Modellierung unter Berücksichtigung von Besteuerung und unter Berücksichtigung von Risiko.

Finanzierung

Außen- und Innenfinanzierung. Im Bereich Außenfinanzierung werden rechtsformabhängig Eigenkapitalfinanzierungsmöglichkeiten und laufzeitbezogen Fremdfinanzierungsprodukte vorgestellt. Moderne Fremdfinanzierungprodukte zum Zinsrisikomanagement (FRA, Swap) werden ebenfalls berücksichtigt sowie Verfahren der Unternehmensbewertung.

Lernziele

Der **Investitionsteil** soll Studierende dazu befähigen, über geeignete Investitionskalküle Wirtschaftlichkeitsberechnungen anzustellen und deren finanzmathematischen Implikationen abschätzen zu können.

Über den **Finanzierungsteil** sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, qualitativ die wichtigsten Außenfinanzierungsinstrumente beschreiben, einzuordnen und strategisch geeignet einsetzen zu können.

Schlüsselqualifikationen

- Erkennen finanzwirtschaftlicher Zusammenhänge und Einflussfaktoren. Umsetzung in mathematische Kalküle und deren Lösung (Investition)
- Kenntnis qualitativer Beurteilungskriterien zum Einsatz von Außenfinanzierungs-instrumenten (Finanzierung)
- Wissenschaftliches Arbeiten

Unterrichtsform

Vorlesung und Beispielrechnungen

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Pflicht	Prüfungsleistung	KL 120

Wiederverwendbarkeit

Bachelor of Science in Information Systems

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Literaturangaben

- Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf käuflich erworben werden.

Rechnungswesen 2: Kostenrechnung / Controlling (401344)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
2	3	4	5	SS ☒ WS ☒	150,0	3

Inhaltliche Beschreibung

Kostenrechnung

- Grundlagen der Kostenrechnung
- Kostenartenrechnung
- Kostenstellenrechnung
- Kostenträgerrechnung (Kalkulation u. Kostenträgerzeitrechnung)
- Kostenrechnungssysteme

Controlling

- Grundlagen des Controlling
- Instrumente des Operatives Controlling
- Instrumente des Strategisches Controlling
- Controllingobjekte
- Entwicklungen des Controlling

Lernziele

Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Kostenrechnung / Controlling im betrieblichen Zusammenhang einordnen zu können. Sie sollen die wesentlichen Konzepte, Verfahren und Instrumente der Kostenrechnung und des Controlling verstehen und auf einfache praxisnahe Problemstellungen anwenden können.

Schlüsselqualifikationen

Erwerb fachspezifischer Kenntnisse in Kostenrechnung/Controlling, Erfolgreiches Bearbeiten einfacherer praxisnaher Aufgaben.

Unterrichtsform

Im Wesentlichen Lehrgespräch mit Übungen

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Pflicht	Prüfungsleistung	KL 120

Wiederverwendbarkeit

Bachelor of Science in Information Systems

Zulassungsvoraussetzungen

keine

Literaturangaben

- Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf käuflich erworben werden.

Produktions- und Materialwirtschaft (401334)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
2	4	4	5	SS ☒ WS ☒	150,0	4

Inhaltliche Beschreibung

- Einführung: Abgrenzung Industrieunternehmen, Kennzahlen
- Grundlagen: Beispiele Aufbau- und Ablauforganisation, Fertigungsverfahren, -menge, -ablauf
- Personal und Betriebsmittel: Zeit- und Lohnermittlung, Automatisierung, Fabrikplanung
- Produktentstehung: Produktplanung, Forschung und Entwicklung, Konstruktion
- Erzeugnisdokumentation: Nummerung, Teilestamm, Zeichnungen, Stücklisten
- Materialwirtschaft: ABC-Analyse, Bedarfsermittlung, Disposition, Beschaffung, Lagerung
- Produktionsplanung und -steuerung: Arbeitsplan, Durchlaufterminierung, Kapazitätsplanung, Werkstattsteuerung

Lernziele

In der Veranstaltung werden die Grundlagen und Abläufe der industriellen Produktion erarbeitet. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, integrierte Produktionsplanungs- und Steuerungskonzepte nachzuvollziehen und aktuelle Fragestellungen, wie z.B. Lean Production, JIT oder Kanban zu verstehen.

Schlüsselqualifikationen

Erwerb fachspezifischer Grundlagenkenntnisse in Produktion und Logistik, Erfolgreiches Bearbeiten produktionslogistischer Aufgaben.

Unterrichtsform

Vorlesung im seminaristischen Stil mit Beispielrechnungen

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Pflicht	Prüfungsleistung	KL 120

Wiederverwendbarkeit

Bachelor of Science in Information Systems

Zulassungsvoraussetzungen

keine

Literaturangaben

- Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf käuflich erworben werden.

Wirtschaftsprivatrecht 1 (401360)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
2	5	4	5	SS ☒ WS ☒	150,0	6

Inhaltliche Beschreibung

Materielle Inhalte

- Aufbau und Systematik des Rechts
- Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche
- Recht der Willenserklärung und Vertragsabschluss
- Rechts-, Geschäfts- und Deliktsfähigkeit
- Unwirksame und nichtige Rechtsgeschäfte
- Willensmängel und Anfechtungsrecht
- Stellvertretungsrecht
- Fristen und Verjährungsrecht
- Allgemeine Geschäftsbedingungen
- Verbraucherschutz (Fernabsatz, Haustürgeschäft, e-commerce)
- Inhalt von Schuldverhältnissen
- Leistungsstörungen (Schuldnerverzug, Unmöglichkeit, Schlechtleistung, Wegfall der Geschäftsgrundlage
- Beendigung von Schuldverhältnissen

Anwendungen

- Vertiefung anhand von Musterverträgen und Fallstudien
- Einführung in die Juristische Fallmethodik

Lernziele

Betriebswirtschaftliches Handeln findet immer in einem rechtlichen Rahmen statt. Die Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit geschäftlichen und kaufmännischen Tätigkeiten selbst einzuschätzen, soll erlernt werden. Es soll erkannt werden, wie rechtliche Zusammenhänge und Probleme im Bereich des Wirtschaftslebens vorsorglich gestaltet und gelöst werden. Damit geht die Fähigkeit einher, mit den internen und externen rechtlichen Beratern eines Unternehmens kommunizieren zu können. Die Qualifizierung zur selbständigen Konfliktlösung im Unternehmen und, soweit zulässig, vor Gericht soll erreicht werden.

Schlüsselqualifikationen

Erkennen, Durchdenken und Lösen rechtlicher Konfliktsituationen; Subsumtionstechnik, Konzeption juristischer Gutachten, Erschließung anwendungsbezogener Aspekte

Unterrichtsform

Lehrvortrag, Fallstudien

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Pflicht	Prüfungsleistung	KL 120

Wiederverwendbarkeit

keine

Zulassungsvoraussetzungen

keine

Literaturangaben

- Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf käuflich erworben werden.

Schreibkompetenz (401821)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
2	6	2	2	SS ☒ WS ☒	60,0	7

Inhaltliche Beschreibung

- Wissenschaftliches Arbeiten in Texten
- Aufbau und Bestandteile wissenschaftlicher Texte (Exposee, Gliederung, Zitierweise, Verzeichnisse)
- Lesetechniken, Literaturrecherche und –auswertung
- Texte strukturieren und verständlich schreiben

Lernziele

- Erarbeiten des Vorgehens bei der Erstellung wissenschaftlicher Texte und Arbeiten
- Inhalte verständlich strukturieren und formulieren können

Schlüsselqualifikationen

Schriftliche Darstellung von Zusammenhängen, zielorientierte Aufbereitung von Texten, wissenschaftliche Arbeitsformen

Unterrichtsform

Workshop mit Übungen sowie themenbezogenen Diskussionen

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Pflicht	Studienleistung	SP: Qualifizierte Anwesenheit

Wiederverwendbarkeit

keine

Zulassungsvoraussetzungen

keine

Literaturangaben

- Bünting, Karl-Dieter, Schreiben im Studium, Berlin 2004
- Kruse, Otto, Keine Angst vor dem leeren Blatt, Frankfurt/Main 2002
- Eco, Umberto, Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt, Heidelberg 2007
- Jansen, Ludger, Wissenschaftlich schreiben. Eine kurze Anleitung, Rostock 2009
- Krieger, Winfried, Hinweise zum Anfertigen von Haus- und Diplomarbeiten, Flensburg 2008
- Sesink, Werner, Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, München 2000
- Simon, Walter Grundlagen der Arbeitsorganisation, Offenbach 2004
- Sommer, Roy, Schreibkompetenzen. Erfolgreich wissenschaftlich schreiben, Stuttgart 2006

Methodenkompetenz (401822)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
2	7	2	3	SS ☒ WS ☒	90,0	7

Inhaltliche Beschreibung

- Einsatz von EXCEL zum Analysieren, Strukturieren und Präsentieren von Daten/Zahlen
- Einsatz von WORD zum Erstellen von Berichten, Aufsätzen, wissenschaftlichen Arbeiten und Briefen

Lernziele

- Excel zur Lösung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen nutzen können
- Word als ein Werkzeug zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten und im betrieblichen Bereich nutzen können.

Schlüsselqualifikationen

- Excel anwenden können auf finanzmathematische und statistische Fragestellungen, Pivot Tabellen als Analyseinstrument einsetzten können, um große Datenbestände (Rohdaten) in überschaubare Listen und Diagramme zu verwandeln; Was-wäre-wenn-Analyse gezielt einsetzen können: Datentabelle (Mehrfachoperation), Zielwertsuche und Solver.
- Mit Word wissenschaftliche Texte bearbeiten: Texte gezielt formatieren; Inhalts-, Abbildungs-, Tabellenverzeichnisse und Schlagwortverzeichnisse generieren; Seriendruck für den betrieblichen Bereich organisieren

Unterrichtsform

Arbeit in Kleingruppen im PC-Labor

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Pflicht	Studienleistung	SP: Rechnerprüfung

Wiederverwendbarkeit

keine

Zulassungsvoraussetzungen

keine

Literaturangaben

- Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf käuflich erworben werden.

Grundlagen des Human Resource Management (401337)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
3	1	4	5	SS ☒ WS ☒	150,0	2

Inhaltliche Beschreibung

- Personalwirtschaft und Personalführung im Unternehmen
- Grundzüge der Personalwirtschaft [Beschaffung, Entwicklung, Einsatz etc. von Personal]
- Grundzüge der Personalführung [Motivation, Führungsstile, -funktionen, -aufgaben]
- Mitbestimmung

Lernziele

- Die Studierenden sollen Inhalt und Ausmaß personaler Einzelprobleme unter Berücksichtigung personalwirtschaftlicher Erkenntnisse erfassen und in Hinblick auf die Bedeutung für den Unternehmenserfolg beurteilen können.
- Die Studierenden sollen die Möglichkeiten und Grenzen personaler Gestaltungsmaßnahmen unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen erkennen und in Hinblick auf die Bedeutung für den Unternehmenserfolg beurteilen können.

Schlüsselqualifikationen

Erweiterung des analytischen Denkvermögens, allgemeine und fachlich-orientierte Argumentationsfähigkeiten, mündliche Präsentationsfähigkeiten, Teamfähigkeit, Lern- und Medienkompetenz

Unterrichtsform

- Eigenständige Bearbeitung von Studientexten (Skript) mit individueller Lernberatung, Vertiefung und Anwendung der Lerninhalte durch Bearbeitung von Fallstudien und Übungsfällen sowie bei der Durchführung von Rollenspielen in Kleingruppen. Präsentationen der Gruppenergebnisse und Diskussionen im Plenum.
- Vorlesung mit Übungen sowie themenbezogenen Diskussionen

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Pflicht	Prüfungsleistung	KL 120

Wiederverwendbarkeit

Bachelor of Science in Information Systems

Zulassungsvoraussetzungen

keine

Literaturangaben

- Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf käuflich erworben werden.

Rechnungswesen 3: Bilanzierung / Steuerlehre (401346)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
3	2	4	5	SS ☒ WS ☒	150,0	3

Inhaltliche Beschreibung

Bilanzierung

- Einführung in die Bilanzierung
- Handelsbilanz, insbesondere Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht nach handelsrechtlichen Grundsätzen
- Grundlagen der Steuerbilanz
- Bilanzpolitik und Bilanzanalyse, einschließlich der bilanziellen Grundlagen des Unternehmensrating

Steuerlehre

- Einführung in das Steuerrecht
- Umsatzsteuer: Überblick über das Umsatzsteuergesetz, Unternehmer und Unternehmen, Steuerbare Umsätze, Steuerbefreiungen, Bemessungsgrundlage, Steuersätze, Entstehung der Umsatzsteuer, Vorsteuer, Kleinunternehmer
- Einkommensteuer: Bedeutung des Einkommensteuergesetzes, Persönliche Steuerpflicht, Sachliche Steuerpflicht, Ermittlung des zu versteuernden Einkommens
- Überblick über weitere Ertragsteuern

Lernziele

Aufbauend auf dem Teil-Modul Bilanzierung sollen die Studierenden die wesentlichen Zusammenhänge zwischen Inventur, Buchführung und Bilanzierung verstehen, einfache Handelsbilanzen unter Nutzung der bilanzpolitischen Wahlrechte erstellen und analysieren können sowie die Wechselwirkungen zwischen Handels- und Steuerbilanzen kennenlernen. Im Rahmen des Teil-Moduls Steuerlehre sollen die Studierenden eine Einführung in das Steuerrecht und in ausgewählte Steuerarten erhalten. Ziel ist es, dass die Studierenden einfache Sachverhalte aus steuerlicher Sicht selbst beurteilen und Aufgaben systematisch lösen können. Schwerpunkt der Veranstaltung sind aufgrund ihrer Bedeutung die Umsatzsteuer und die Einkommensteuer.

Schlüsselqualifikationen

Argumentieren über gegebene Sachverhalte, schriftliche Darstellung von Zusammenhängen, wissenschaftliche Arbeitsformen inkl. Arbeiten mit Gesetzen

Unterrichtsform

Vorlesung mit Übungen sowie themenbezogenen Diskussionen

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Pflicht	Prüfungsleistung	KL 120

Wiederverwendbarkeit

Bachelor of Science in Information Systems

Zulassungsvoraussetzungen

keine

Literaturangaben

- Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf käuflich erworben werden.

Grundlagen des Marketing (401333)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
3	3	4	5	SS ☒ WS ☒	150,0	4

Inhaltliche Beschreibung

Das Modul führt die Studierenden in die Denkweise der absatzorientierten Unternehmenssteuerung ein und vermittelt die Grundlagen für dessen Verständnis und einen eventuellen Einstieg in den Marketing-Schwerpunkt im Hauptstudium in drei Schritten:

- Einführung in das Marketing und das Marketing-Management: Die Stellung des Marketing in Wissenschaft, Wirtschaft & Gesellschaft und die Entwicklung vom Verkauf zum Marketing
- Die Instrumente und Techniken des Marketing: Das Zielsystem des Marketing, Verhaltensgrundlagen des Marketing, Marketing-Analyse, -strategien und –mix
- Umsetzung und Anwendung: Die Entwicklung entscheidungs- und absatzmarktbezogener Unternehmensstrategien

Lernziele

Die Studierenden sollen die Denkweise der marktorientierten Unternehmens-führung verstehen und in Ansätzen umzusetzen verstehen. Hierfür ist es erforderlich, von der unternehmensinternen Sichtweise der BWL zu abstrahieren und mit dem Absatzmarkt unternehmensexterne Zielsetzungen einzuführen.

Schlüsselqualifikationen

Die Studierenden sollen die Entscheidungsparameter des Absatzmarktes begreifen und mit ihnen umgehen, d.h. sich mit den Grundlagen der Verhaltenssteuerung beschäftigen. Dies geschieht in Diskussionen über verschiedene Konzepte, schriftlicher und mündlicher Darstellung von Konzepten sowie der Ausarbeitung von Fallstudien.

Unterrichtsform

Wechsel zwischen verschiedenen Formen (u. a. Vorlesung, Übungen, Projekte und Gruppenarbeit)

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Pflicht	Prüfungsleistung	KL 120

Wiederverwendbarkeit

Bachelor of Science in Information Systems

Zulassungsvoraussetzungen

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Betriebliche Informationsverarbeitung (401800)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
3	4	4	5	SS ☒ WS ☒	150,0	5

Inhaltliche Beschreibung

- Informationstechnologie und Geschäftsnutzen
- Aufgaben betrieblicher Anwendungssysteme
- Enterprise Resource Planning
- Customer Relationship Management
- Management Informationssysteme
- Electronic Commerce
- Querschnittssysteme

Lernziele

Betriebliche Informationssysteme sind die Gesamtheit aller Administrations-, Dispositions-, Planungs- und Kontrollsysteme und die zugehörigen Daten für ein konkretes betriebliches Anwendungsgebiet.

In dieser Veranstaltung lernen die Studierenden kennen, welche IT-Anwendungen derzeit in innovativen Unternehmen eingesetzt werden. Anhand von Laborübungen und Fallbeispielen werden sie erfahren, welches Leistungsspektrum betriebliche Anwendungssysteme abdecken.

Schlüsselqualifikationen

Fachkompetenz

- Kenntnisse der Erfolgsfaktoren für den Einsatz betrieblicher Anwendungssysteme
- Kenntnisse der IT-technischen Realisierung betriebswirtschaftlicher Sachverhalte
- Kompetente Beurteilung der Möglichkeiten beim Einsatz betrieblicher Software

Methodenkompetenz

- Praktischer Umgang mit komplexen Softwaresystemen
- Analysieren von betrieblichen Situationen und Entwicklung von Lösungsmustern
- Schreiben von Protokollen und Reports

Unterrichtsform

Vorlesung mit Labor, Erstellung von Reports zu ausgewählten Fallstudien

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Pflicht	Prüfungsleistung	SP: Laborprüfung & KL 120

Wiederverwendbarkeit

keine

Zulassungsvoraussetzungen

keine

Literaturangaben

- Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf käuflich erworben werden.

Wirtschaftsprivatrecht 2 (401365)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
3	5	4	5	SS ☒ WS ☒	150,0	6

Inhaltliche Beschreibung

Materielle Inhalte

- Veräußerungsverträge, insbes. Gewährleistung bei Kaufverträgen
- Besondere Arten des Kaufs, internationaler Kontext
- Gelddarlehnsrecht, Verbraucherkreditrecht
- Kreditsicherungsrecht
- Überlassungsverträge
- Dienstvertragsrecht
- Werkvertragsrecht, insbes. Gewährleistung
- Gesellschaftsrecht
- Gesetzliche Schuldverhältnisse (Ungerechtfertigte Bereicherung, Deliktsrecht, Produkthaftung, Geschäftsführung ohne Auftrag, Ansprüche aus dem Eigentum)

Anwendungen

- Vertiefung anhand von Musterverträgen und Fallstudien
- Einführung in die Juristische Fallmethodik

Lernziele

Betriebswirtschaftliches Handeln findet immer in einem rechtlichen Rahmen statt. Die Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit geschäftlichen und kaufmännischen Tätigkeiten selbst einzuschätzen, soll erlernt werden. Es soll erkannt werden, wie rechtliche Zusammenhänge und Probleme im Bereich des Wirtschaftslebens vorsorglich gestaltet und gelöst werden. Damit geht die Fähigkeit einher, mit den internen und externen rechtlichen Beratern eines Unternehmens kommunizieren zu können. Die Qualifizierung zur selbständigen Konfliktlösung im Unternehmen und – soweit zulässig- vor Gericht soll erreicht werden.

Schlüsselqualifikationen

Erkennen, Durchdenken und Lösen rechtlicher Konfliktsituationen; Subsumtionstechnik, Konzeption juristischer Gutachten, Erschließung anwendungsbezogener Aspekte

Unterrichtsform

Lehrvortrag, Fallstudien

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Pflicht	Prüfungsleistung	KL 120

Wiederverwendbarkeit

keine

Zulassungsvoraussetzungen

Wirtschaftsprivatrecht 1

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Management Case Studies (401323)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
3	6	4	5	SS ☒ WS ☒	150,0	7

Inhaltliche Beschreibung

Fallstudien zu

- Branchen, Markt, Wettbewerb (Markt-, Branchenanalyse)
- Unternehmenstypen, -prozessen, Geschäftsfelder, Erfolgsfaktoren, Informationssysteme (Unternehmensanalyse)
- Planung und Steuerung
- Personal, Organisation und Führung

Lernziele

Die Studierenden sollen anhand praktischer Beispiele die Kenntnisse aus den Grundlagenmodulen auf betriebswirtschaftliche Fragestellungen anwenden lernen. Das Modul stellt sicher, dass die Studierenden in englischer Sprache Problemanalysen und Lösungsansätze vorstellen können.

Schlüsselqualifikationen

Methodenkompetenz

- Analysieren von betrieblichen Situationen und Entwicklung von Lösungsmustern
- Schreiben von Protokollen und Reports

Sprachkompetenz

- Englischsprachige Kommunikation in konkreten betriebswirtschaftlichen Kontexten

Unterrichtsform

Workshop mit Übungen sowie themenbezogenen Diskussionen. Die Unterrichtssprache ist Englisch.

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Pflicht	Studienleistung	SP: Fallstudien & Hausarbeit mit Präsentation

Wiederverwendbarkeit

keine

Zulassungsvoraussetzungen

keine

Literaturangaben

- Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf käuflich erworben werden.

Foreign Markets (401324)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
4	1	4	5	SS ☒ WS ☒	150,0	7

Inhaltliche Beschreibung

In diesem Modul sollen den Studierenden die unterschiedlichen Organisationsprinzipien und Rahmenbedingungen ausländischer Märkte und die Zugangsmöglichkeiten zu ihnen verdeutlicht werden.

Lernziele

Die Studierenden sollen

1. die unterschiedlichen Funktionsweisen von ausländischen Märkten,
2. deren Abhängigkeit von Rahmenbedingungen wie z.B. anderes Verbraucherverhalten, andere rechtliche und technische Vorgaben, andere Distributionsstrukturen etc. sowie
3. die Zugangsmöglichkeiten zu diesen Märkten, wie z.B. direkte oder indirekte Exporte, (Vertriebs-) Joint-Ventures, Gründung von Auslandsniederlassungen etc.

kennen lernen und vor dem Hintergrund der Bedürfnisse der exportorientierten Industriebetriebe adäquat betriebswirtschaftlich beurteilen können.

Schlüsselqualifikationen

- Adäquate Kenntnisse der betriebswirtschaftlichen Analyseinstrumente
- Pay-Back-Methode
- Return-On-Investment-Methode etc. sowie der
- Szenario-Technik

Unterrichtsform

Seminar mit Referaten, Fallstudien und Gruppenarbeiten. Die Unterrichtssprache ist Englisch!

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Pflicht	Studienleistung	SP: Fallstudien & Hausarbeit mit Präsentation

Wiederverwendbarkeit

keine

Zulassungsvoraussetzungen

keine

Literaturangaben

- Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf käuflich erworben werden.

Arguing and Debating (401325)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
5	1	4	5	SS ☒ WS ☒	150,0	7

Inhaltliche Beschreibung

Anwendung der englischen Sprache

1. Monologe
2. Dialoge
3. Diskussion
4. Textbearbeitung
5. Grammatik
6. Gruppenarbeit
   - Telefongespräche
   - Schriftverkehr

Lernziele

Die Studierenden sollen sich anhand von mündlichen und schriftlichen Übungen das Argumentieren und Debattieren in der englischen Sprache aneignen.

Zudem erlernen die Studierenden wie sie sich in bestimmten Situationen auszudrücken haben. Ein Hauptaugenmerk liegt im Aufbau der Fähigkeit auf die Bedürfnisse des jeweiligen Gesprächspartners eingehen zu können.

Schlüsselqualifikationen

Sprachkompetenz

- Englischsprachige Kommunikation (schriftlich und mündlich) sowohl in innerbetrieblichen als auch in außerbetrieblichen Situationen

Methodenkompetenz

- Analysieren von betrieblichen Situationen
- Schriftverkehr

Unterrichtsform

Gruppenarbeit , Einzelarbeit, Diskussionen, Präsentationen. Die Unterrichtssprache ist Englisch.

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Pflicht	Studienleistung	SP: Fallstudien & Hausarbeit mit Präsentation

Wiederverwendbarkeit

keine

Zulassungsvoraussetzungen

keine

Literaturangaben

- Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf käuflich erworben werden

Schwerpunktmodule

Im Rahmen von Schwerpunktmodulen haben die Studierenden die Möglichkeit, aus einem vorgegebenen Angebotskatalog zusammenhängende spezielle Themenblöcke des Studienbereichs wie Funktionen oder Branchen zu wählen. Schwerpunkt- sind allesamt zugleich Wahlpflichtmodule. Die Schwerpunktmodule sind im 4. und 5. Studiensemester angeordnet, können aber i.d.R. auch in umgekehrter Reihenfolge studiert werden. Jeder Schwerpunkt besteht aus einem sich über zwei Semester ersteckenden Angebot von jeweils 12 Semesterwochenstunden bzw. 15 Leistungspunkten je Semester.

Gegenwärtig werden die folgenden Studienschwerpunkte angeboten (in alphabetischer Reihenfolge):

- Beschaffung, Logistik und Supply Chain Management (BLS)
- Controlling (CTR)
- Human Resource Management (HRM)
- Krankenhausmanagement (KHM)
- Marketing (MKT)
- Steuern und Rechnungswesen (SRW)

BLS: Logistik und Supply Chain-Controlling (401630)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
4		4	5	SS ☒ WS ☐	150,0	8

Modulzugehörigkeit

Das Modul gehört zum Schwerpunkt Beschaffung, Logistik & Supply Chain Management 1.

Inhaltliche Beschreibung

1. Grundlagenbegriffe, Ziele und Aufgaben des Logistik-Controlling
2. Strategisches Logistik-Controlling
3. Instrumente des Logistik-Controlling (Logistikkostenrechnung, Logistikkennzahlen, Benchmarking, Logistik Balanced Scorecard)
4. Teilbereiche des Logistik-Controlling (Bestandscontrolling, Einkaufscontrolling, Entsorgungslogistikcontrolling, Controlling von E-Commerce)
5. Supply Chain Controlling (strategisches SC-Controlling, Supply Chain Costing, SC Kennzahlen, SC Balanced Scorecard, Controlling bei Logistik-Dienstleistern)
6. Organisation des Logistik- und SC-Controlling

Lernziele

Die Studierenden sollen die wesentlichen Instrumente und Konzepte des Logistik- und Supply-Chain-Controlling kennen lernen und in die Lage versetzt werden, diese eigenständig und praxisnah anzuwenden.

Schlüsselqualifikationen

Mündliche Präsentationen von anwendungsbezogenen Fallstudien, Argumentieren und kritisches Diskutieren über gegebene Inhalte, schriftliche Darstellung von Zusammenhängen, wissenschaftliche Arbeitsformen, analytisches Denken, Teamarbeit.

Unterrichtsform

Vorlesung mit Übungen sowie Lehrgespräche, Projekt- und Gruppenarbeiten, Präsentationen, themenbezogene Diskussionen.

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	SP: Fallstudie | Hausarbeit mit Präsentation & KL 90

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

- Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf erworben werden.

BLS: Logistikmanagement (401620)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
4		4	5	SS ☒ WS ☐	150,0	8

Modulzugehörigkeit

Das Modul gehört zum Schwerpunkt Beschaffung, Logistik & Supply Chain Management 1.

Inhaltliche Beschreibung

1. Begriff und Ziele der Logistik
2. Logistik und Unternehmensstrategie
3. Bestandsmanagement
4. Lagermanagement
5. Innerbetrieblicher Transport
6. Kommissionierprozesse
7. Verpackung und Ladeeinheitenbildung
8. Außerbetrieblicher Transport - Güterverkehrsprozesse
9. Umschlagsprozesse

Lernziele

Die Studierenden sollen Ziele und Aufgaben der Logistik sowie die Einzelprozesse unternehmerischer Prozessketten kennen lernen.

Schlüsselqualifikationen

Mündliche Präsentationen von anwendungsbezogenen Fallstudien, Argumentieren und kritisches Diskutieren über gegebene Inhalte, schriftliche Darstellung von Zusammenhängen, wissenschaftliche Arbeitsformen, analytisches Denken, Teamarbeit.

Unterrichtsform

Vorlesung mit Übungen sowie Lehrgespräche, Projekt- und Gruppenarbeiten, Präsentationen, themenbezogene Diskussionen.

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	KL 90

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

- GABLER Lexikon Logistik, hrsg. von P. Klaus und W. Krieger, 4. Auflage, Wiesbaden 2008.
- Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf erworben werden.

BLS: Beschaffungsmarketing und Produktion (401610)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
4		4	5	SS ☒ WS ☐	150,0	8

Modulzugehörigkeit

Das Modul gehört zum Schwerpunkt Beschaffung, Logistik & Supply Chain Management 1.

Inhaltliche Beschreibung

10. Beschaffungsmarktforschung
11. Strategisches Beschaffungsmanagement
12. Aufgaben in der Beschaffung bei der Produktentwicklung
13. Planung und Steuerung der Produktion

Lernziele

Die Studierenden sollen die strategischen Aspekte der industriellen Beschaffung, die Rolle des Einkaufs bei der Produktentwicklung und die grund-legenden Zusammenhänge und Verfahren der Produktionsplanung und -steuerung kennen lernen.

Schlüsselqualifikationen

Argumentieren und kritisches Diskutieren über gegebene Inhalte, wissenschaftliche Arbeitsformen, analytisches Denken, Gruppenarbeit

Unterrichtsform

Vorlesung mit Übungen, Gruppenarbeit, themenbezogene Diskussionen.

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	KL 90

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

- Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf erworben werden.

CTR: Strategisches Controlling (401750)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
4		4	5	SS ☒ WS ☐	150	8

Modulzugehörigkeit

Das Modul gehört zum Schwerpunkt Controlling 1.

Inhaltliche Beschreibung

1. Grundlagen des Strategischen Controlling
   Wettbewerbsstrategien
   Strategische Erfolgsfaktoren
   Strategische Geschäftsfelder
2. Unternehmens- und Umfeldanalysen
3. Instrumente der Strategischen Planung
   Portfolioverfahren
   Gap-Analyse
   Frühwarnsysteme
   Spieltheorie
4. Steuerung durch wertorientiertes Controlling
5. Steuerung mit der Balanced Scorecard

Lernziele

Die Studierenden sollen die wesentlichen Instrumente und Konzepte des Strategischen Controllings verstehen und in die Lage versetzt werden, diese selbständig und praxisnah anzuwenden. Dies erfolgt mit der Hilfe von Fallstudien und Projekten.

Schlüsselqualifikationen

Mündliche Präsentationen von anwendungsbezogenen Fallstudien, Argumentieren und kritisches Diskutieren über gegebene Inhalte, schriftliche und grafische Darstellung von Zusammenhängen, wissenschaftliche Arbeitsformen, Analytisches Denken, Teamarbeit.

Unterrichtsform

Wechsel zwischen verschiedenen Formen (Lehrgespräch, Projekte/Gruppenarbeit, Präsentationen)

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	SP: Fallstudie | Projekt mit Präsentation & KL 90

Wiederverwendbarkeit

Keine

Literaturangaben

- Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf erworben werden.

CTR: Operatives Controlling (401770)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
4		8	10	SS ☒ WS ☐	300,0	8

Modulzugehörigkeit

Das Modul gehört zum Schwerpunkt Controlling 1.

Inhaltliche Beschreibung

1. Aufgaben des operativen Controllings
2. Hochentwickelte Kostenrechnungssysteme
3. Gemeinkostencontrolling im System der flexiblen Plankostenrechnung
4. Produktkostencontrolling
5. Operatives Vertriebscontrolling
6. Prozesskostenrechnung

Lernziele

Die Studierenden sollen die wesentlichen Instrumente und Konzepte des Operativen Controllings verstehen und in die Lage versetzt werden, diese selbständig und praxisnah anzuwenden. Dies erfolgt mit der Hilfe von Fallstudien und unter Verwendung und Analyse von SAP-Berichten und Bildschirmmasken.

Schlüsselqualifikationen

Mündliche Präsentationen von anwendungsbezogenen Fallstudien, Argumentieren und kritisches Diskutieren über gegebene Inhalte, schriftliche und grafische Darstellung von Zusammenhängen, wissenschaftliche Arbeitsformen, Analytisches Denken, Teamarbeit.

Unterrichtsform

Wechsel zwischen verschiedenen Formen (Vorlesung, Übungen, Projekte und Gruppenarbeit)

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	KL 180

Wiederverwendbarkeit

Schwerpunktmodul Steuern und Rechnungswesen 1

Zulassungsvoraussetzungen

- Rechnungswesen 1: Einführung in das Rechnungswesen / Buchführung (401340)
- Rechnungswesen 2: Kostenrechnung/Controlling (401344)
- Rechnungswesen 3: Bilanzierung/Steuerlehre (401346)
- Grundlagen der Investition und Finanzierung (401335)
- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (401309)

Literaturangaben

- Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf erworben werden.

HRM: Arbeitsgestaltung (401550)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
4		4	5	SS ☒ WS ☐	150,0	8

Modulzugehörigkeit

Das Modul gehört zum Schwerpunkt Human Resource Management 1.

Inhaltliche Beschreibung

- Grundbegriffe der Arbeitsgestaltung
- Arbeitsgestaltungprozess
- Ergonomie
- Arbeitsstrukturierung
- Arbeitszeitgestaltung
- Arbeitssicherheit
- Arbeitsflexibilisierung
- Familiengerechte Arbeitsgestaltung
- Gesundheitsmanagement

Lernziele

Die Studierenden sollen

- lernen, wie Arbeitssysteme konzipiert, eingeführt und betrieben werden, so dass sie die dabei anfallenden Aufgaben wahrnehmen können.
- den Beitrag der Arbeitsgestaltung zum Unternehmenserfolg erkennen und darstellen können.

Schlüsselqualifikationen

Allgemeine und fachliche Argumentationsfähigkeit, Recherchieren und Auswerten wissenschaftlicher und betrieblichen Informationen, fachliche und soziale Beratungskompetenzen, Präsentationfähigkeit

Unterrichtsform

Lehrgespräch, Bearbeitung von Fallstudien, Betriebsbegehungen

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	SP: Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

HRM: Kollektives Arbeitsrecht (401560)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
4		4	5	SS ☒ WS ☐	150,0	8

Modulzugehörigkeit

Das Modul gehört zum Schwerpunkt Human Resource Management 1.

Inhaltliche Beschreibung

Beendigung von Arbeitsverhältnissen, Grundlagen der Betriebsverfassung, Mitbestimmungsorgane, Mitbestimmung in speziellen betriebswirtschaftlichen Prozessen, Koalitionsrecht, Tarifrecht

Lernziele

Die Studierenden sollen

- im kollektiven Arbeitsrecht die Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit der Beendigung von Arbeitsverhältnissen kennenlernen,
- erlernen, wie rechtliche Zusammenhänge und Strategien zur prozessualen Konfliktlösung vorsorglich gestaltet werden können,
- befähigt werden, mit den internen und externen rechtlichen Beratern eines Unternehmens kommunizieren zu können. Die Qualifizierung zur selbstständigen Konfliktlösung im Unternehmen und vor Gericht soll erreicht werden.

Schlüsselqualifikationen

Erweiterung des analytischen Denkvermögens, allgemeine und fachlich-orientierte Argumentationsfähigkeiten, schriftliche und mündliche Präsentationsfähigkeiten, Teamfähigkeit, Systematische und problembezogene Nutzung verschiedener Quellen fachlicher Erkenntnisse, Lern- und Medienkompetenz, juristische Falllösungskompetenz.

Unterrichtsform

Wechsel von Lehrgesprächen, Kurzreferaten, Gruppenarbeiten, Fallstudien und Rollenspiele.

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	KL 90

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

HRM: Personalentwicklung (401540)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
4		4	5	SS ☒ WS ☐	150,0	8

Modulzugehörigkeit

Das Modul gehört zum Schwerpunkt Human Resource Management 1.

Inhaltliche Beschreibung

Ziele, Träger und Prozess der Personalentwicklung, Faktoren und Konzepte der Personalentwicklung, Arten und Ermittlung des Personalentwicklungsbedarfs, Wege, Institutionen und Regelungen der Berufsausbildung, duale Berufsausbildungssystem, Elemente der Lernorganisation, Lernziele, -methoden und -medien, E-Learning als Instrument der Personalentwicklung, Lernkontrolle und Steuerung des Lerntransfers, Planung, Finanzierung und Kosten der Personalentwicklung

Lernziele

Die Studierenden sollen

- fachlich in die Lage versetzt werden, personalwirtschaftliche Aufgaben und Problemstellungen selbstständig zu analysieren, Lösungsansätze zu entwickeln und diese umzusetzen.
- den qualitativen Personalentwicklungsbedarf als Voraussetzung für eine erfolgreiche Personalentwicklung erkennen und beispielhaft ermitteln können,
- die Elemente des Lernprozesses kennenlernen, ihre Bedeutung für den Lernerfolg und die Kompetenzentwicklung erkennen und exemplarisch umsetzen können
- Instrumente zur Planung, Finanzierung und Steuerung des Personalentwicklungsprozesses kennenlernen und hinsichtlich ihrer Anwendung beurteilen und umsetzen können.
- lernen, wie Arbeitssysteme menschengerecht gestaltet werden, so dass sie die dabei anfallenden betriebswirtschaftlichen, personellen und organisatorischen Aufgaben wahrnehmen können.
- die Befähigung erlangen, in diesem Zusammenhang, mit anderen Fachkräften, wie Sicherheitsingenieuren, Arbeitsmediziner etc. zusammenzuarbeiten.
- im kollektiven Arbeitsrecht die Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit der Personalarbeit und der Personalführung kennenlernen,
- erlernen, wie rechtliche Zusammenhänge und Probleme im Bereich der Personalwirtschaft vorsorglich gestaltet und gelöst werden,
- befähigt werden, mit den internen und externen rechtlichen Beratern eines Unternehmens kommunizieren zu können. Die Qualifizierung zur selbstständigen Konfliktlösung im Unternehmen und vor Gericht soll erreicht werden.

Schlüsselqualifikationen

Erweiterung des analytischen Denkvermögens, allgemeine und fachlich-orientierte Argumentationsfähigkeiten, schriftliche und mündliche Präsentationsfähigkeiten, Teamfähigkeit, Systematische und problembezogene Nutzung verschiedener Quellen fachlicher Erkenntnisse, Lern- und Medienkompetenz, juristische Falllösungskompetenz.

Unterrichtsform

Wechsel von Lehrgesprächen, Kurzreferaten, Gruppenarbeiten, Fallstudien und Rollenspielen.

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	Sonstige Prüfung: Referat | Hausarbeit & Vortrag | Projekt & Bericht

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

KHM: Qualitätsmanagement – Prozessorientierung und Informationsmanagement (401907)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
4		4	5	SS ☒ WS ☐	150,0	8

Modulzugehörigkeit

Das Modul gehört zum Schwerpunkt Krankenhausmanagement S (Sommersemester).

Inhaltliche Beschreibung

- Einführung in das Qualitätsmanagement
- House of Quality
- QM-Philosophien (TQM; Six Sigma) und deren Unterschiede
- Nachweise für Qualität (Zertifikate; Preise)
- DIN ISO
- EFQM
- KTQ
- Mitarbeiterorientierung
- Prozessmanagement
- Analyseinstrumente (z.B. SWOT)
- Darstellungstechniken (z.B: EPK)
- Informationsmanagement (IM)
- Strategisches und operatives IM
- IT-Systeme im Krankenhaus – heute und morgen!

Lernziele

Die Studierenden lernen die gängigen QM-Ansätze und ihre Verwendung im Rahmen der drei in Deutschland gängigen QM-Zertifikate und QM-Preise kennen. Sie können die Unterschiede dieser Ansätze darstellen und hinsichtlich ihrer Praxisrelevanz bewerten. Beim Prozessmanagement erkennen die Studierenden die Bewertungskriterien anhand von Praxisbeispielen, können diese reflektieren und in einen allgemeinen Zusammenhang stellen. Die zunehmend wichtiger werdende Rolle des Informationsmanagements wird anhand des Krankenhausinformationssystem verdeutlicht. Die Studierenden sind in der Lage, den gegenwärtigen Entwicklungsstand zu beurteilen und Aussagen über Trends zu machen.

Schlüsselqualifikationen

Steigerung der Kommunikationsfähigkeit (durch Präsentationen, Gruppenarbeiten und Plenumsdiskussionen); Erschließung anwendungsbezogener Aspekte; Verbesserung der Teamfähigkeit

Unterrichtsform

Seminar mit internen und externen Referaten

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	SP: Hausarbeit | Präsentation & mündliche Prüfung

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

- Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf erworben werden.

KHM: Strategie und Recht (401880)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
4		8	10	SS ☒ WS ☐	300,0	8

Modulzugehörigkeit

Das Modul gehört zum Schwerpunkt Krankenhausmanagement S (Sommersemester).

Inhaltliche Beschreibung

- Strategien im Gesundheitswesen
- Trägerbereiche und deren Veränderungen
- Instrumente des strategischen Managements und deren Anwendung im Krankenhausbereich
- Bewertung von Krankenhäusern
- Medizinische Zielplanung
- Zukünftige Rolle der Krankenhäuser in der Versorgung (Szenario)
- Angrenzende Tätigkeitsbereiche (z.B. MVZ)
- Gesetzliche Grundlagen
- SGB V und XI
- Krankenhausfinanzierungsgesetz und dazugehörige Verordnungen
- Sonstige Gesetzgebung und Rechtsprechungen (u.a. Tarifrecht)

Lernziele

Die Studierenden lernen die sich verändernden Strukturen und die unterschiedlichen Zielsysteme der Trägerbereiche kennen und werden in die Lage versetzt, diese kritisch zu reflektieren und auf Einzelfälle anzuwenden. Die Instrumente des strategischen Managements werden beherrscht. Die Besonderheit der starken Regelung des Gesundheitswesens wird analysiert und Handlungsmöglichkeiten können erkannt und bewertet werden, wobei angrenzende Sektoren des Gesundheitssystems mit betrachtet werden.

Schlüsselqualifikationen

Steigerung der Kommunikationsfähigkeit (durch Präsentationen, Gruppenarbeiten und Plenumsdiskussionen); Erschließung anwendungsbezogener Aspekte; Verbesserung der Teamfähigkeit

Unterrichtsform

Seminar mit internen und externen Vorträgen

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	SP: Hausarbeit | Präsentation & mündliche Prüfung

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

- Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf erworben werden.

MKT: Grundlagen des Internationalen Marketing (401430)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
4		4	5	SS ☒ WS ☐	150,0	8

Modulzugehörigkeit

Das Modul gehört zum Schwerpunkt Marketing 1.

Inhaltliche Beschreibung

Die Veranstaltung Internationales Marketing führt die Studierenden in die Grundlagen des immer weiter zunehmenden Themenbereichs eines Ländergrenzen übergreifenden Marketings ein. Hierzu müssen die Studierenden mit den kulturell gebundenen Konzeptionen der Verhaltenssteuerung konfrontiert werden.

Lernziele

Betriebswirtschaftliches Handeln findet immer in einem rechtlichen Rahmen statt. Dies wird in besonderer Weise im Bereich Marketing bedeutsam. Die Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit Marketingleistungen selbst einzuschätzen, soll erlernt werden. Es sollen rechtliche Zusammenhänge und Probleme in diesem Kompetenzfeld erkannt, gestaltet und gelöst werden. Damit geht die Fähigkeit einher, mit den internen und externen rechtlichen Beratern eines Unternehmens kommunizieren zu können.

Die Studierenden sollen die Grundlagen der für die absatzorientierte Führung eines Unternehmens erforderlichen zirkulären Kompromissbildung zwischen vom Markt geforderten und von Unternehmen umgesetzten Lösungsoptionen erkennen und bearbeiten.

Die Studierenden sollen die Abstufungen internationaler Marketing-Konzeptionen zwischen rein nationalen Strategien, transnationalen „Wasserfall-Strategien“ bis hin zu globalen „Sprinkler-Strategien“ kennen lernen und anwenden.

Schlüsselqualifikationen

Die Studierenden sollen die Logik von Entscheidungen, die den Erfordernissen des Absatzmarktes ebenso genügen müssen wie denen des Unternehmens, erkennen und beurteilen können. Sie müssen in der Lage sein, unterschiedliche Handlungskonzepte zu entwickeln und trotz scheinbarer Inkonsistenz miteinander in Übereinstimmung zu bringen.

Unterrichtsform

Wechsel zwischen verschiedenen Formen (u. a. Vorlesung, Übungen, Projekte und Gruppenarbeit).

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	KL 120

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

MKT: Marketingmanagement (401420)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
4		4	5	SS ☒ WS ☐	150,0	8

Modulzugehörigkeit

Das Modul gehört zum Schwerpunkt Marketing 1.

Inhaltliche Beschreibung

Während sich das Modul Marketingkonzeptionen auf die Schnittstelle zwischen Marketing und Absatzmarkt bezieht, stellt das Schwerpunktmodul Marketingmanagement die Verbindung zwischen Marketing und Unternehmensführung her. Hierbei steht die strategische Planung langfristiger Marketing-Konzepte im Vordergrund.

Lernziele

Betriebswirtschaftliches Handeln findet immer in einem rechtlichen Rahmen statt. Dies wird in besonderer Weise im Bereich Marketing bedeutsam. Die Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit Marketingleistungen selbst einzuschätzen, soll erlernt werden. Es sollen rechtliche Zusammenhänge und Probleme in diesem Kompetenzfeld erkannt, gestaltet und gelöst werden. Damit geht die Fähigkeit einher, mit den internen und externen rechtlichen Beratern eines Unternehmens kommunizieren zu können.

Die Studierenden sollen die Grundlagen der für die absatzorientierte Führung eines Unternehmens erforderlichen zirkulären Kompromissbildung zwischen vom Markt geforderten und von Unternehmen umgesetzten Lösungsoptionen erkennen und bearbeiten.

Die Studierenden sollen die Abstufungen internationaler Marketing-Konzeptionen zwischen rein nationalen Strategien, transnationalen „Wasserfall-Strategien“ bis hin zu globalen „Sprinkler-Strategien“ kennen lernen und anwenden.

Schlüsselqualifikationen

Die Studierenden sollen die Logik von Entscheidungen, die den Erfordernissen des Absatzmarktes ebenso genügen müssen wie denen des Unternehmens, erkennen und beurteilen können. Sie müssen in der Lage sein, unterschiedliche Handlungskonzepte zu entwickeln und trotz scheinbarer Inkonsistenz miteinander in Übereinstimmung zu bringen.

Unterrichtsform

Wechsel zwischen verschiedenen Formen (u. a. Vorlesung, Übungen, Projekte und Gruppenarbeit).

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	SP: Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

MKT: Wettbewerbsrecht (401440)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
4		4	5	SS ☒ WS ☐	150,0	8

Modulzugehörigkeit

Das Modul gehört zum Schwerpunkt Marketing 2.

Inhaltliche Beschreibung

Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen zu folgenden Gebieten:

- UWG und Nebengesetze
- Marken- und sonstige Kennzeichenrechte
- Urheber- und Leistungsschutzrechte

Lernziele

Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlernen und vertiefen, die Chancen und Risiken anhand der maßgeblichen rechtlichen Rahmenbedingungen im Bereich Marketing selbst einzuschätzen und alltägliche rechtliche Fragestellungen in diesem Kompetenzfeld beantworten zu können. Gesteigert werden soll damit auch die fachliche Kompetenz, mit internen und externen rechtlichen Beratern eines Unternehmens zu kommunizieren.

Schlüsselqualifikationen

Erkennen, Durchdenken und Lösen rechtlicher Konfliktsituationen; Subsumtionstechnik, Konzeption juristischer Gutachten, Erschließung anwendungsbezogener Aspekte.

Unterrichtsform

Vorlesung mit Übungen sowie Präsentationen und themenbezogene Diskussionen.

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	KL 90

Wiederverwendbarkeit

keine

Zulassungsvoraussetzungen

keine

Literaturangaben

- Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf käuflich erworben werden

SRW: Steuerlehre (401720)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
4		8	10	SS ☒ WS ☐	300,0	8

Modulzugehörigkeit

Das Modul gehört zum Schwerpunkt Steuern und Rechnungswesen 1. Das Schwerpunktmodul Steuern und Rechnungswesen 1 bietet den Studierenden eine umfassende Einarbeitung in die verschiedenen Gebiete des Steuer- einschließlich des Steuerbilanzrechts sowie des Handelsbilanzrechts. Es ist für Studierende gedacht, die im Anschluss an das Studium auf dem Gebiet der Steuern oder im Rechnungswesen tätig werden wollen und soll Kenntnisse insbesondere im Hinblick auf die Vorbereitung auf das Berufsexamen für Steuerberater vermitteln. In den Lehrveranstaltungen der Module sollen die bereits im Grundstudium im Modul Rechnungswesen 3 erworbenen Kenntnisse in Breite und Tiefe ausgebaut werden.

Inhaltliche Beschreibung

1. Abgabenordnung
2. Ertragsteuern (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer)
3. Weitere Einzelsteuergesetze

Lernziele

Die Studierenden sollen Sachverhalte der unterschiedlichen Rechtsgebiete beurteilen und auch komplexe Aufgaben systematisch lösen können. Gesetzestexte und Kommentare stellen für die Studierenden vertraute Arbeitsmittel dar.

Schlüsselqualifikationen

Mündliche Präsentationen von Inhalten in Referatform, Argumentieren über gegebene Sachverhalte, schriftliche Darstellung von Zusammenhängen, wissenschaftliche Arbeitsformen incl. Arbeiten mit Gesetzen und Kommentaren sowie Erschließung anwendungsbezogener Aspekte.

Unterrichtsform

Wechsel zwischen verschiedenen Formen, u. a. Lehrvortrag, Übungen sowie Fallstudien und Projekte in Gruppenarbeit

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	SP: Präsentation & KL 120

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

- Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf erworben werden.

SRW: Bilanzierung 1: Einzelabschluss (401710)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
4		4	5	SS ☒ WS ☐	150,0	8

Modulzugehörigkeit

Das Modul gehört zum Schwerpunkt Steuern und Rechnungswesen 1. Das Schwerpunktmodul Steuern und Rechnungswesen 1 bietet den Studierenden eine umfassende Einarbeitung in die verschiedenen Gebiete des Steuer- einschließlich des Steuerbilanzrechts sowie des Handelsbilanzrechts. Es ist für Studierende gedacht, die im Anschluss an das Studium auf dem Gebiet der Steuern oder im Rechnungswesen tätig werden wollen und soll Kenntnisse insbesondere im Hinblick auf die Vorbereitung auf das Berufsexamen für Steuerberater vermitteln. In den Lehrveranstaltungen der Module sollen die bereits im Grundstudium im Modul Rechnungswesen 3 erworbenen Kenntnisse in Breite und Tiefe ausgebaut werden.

Inhaltliche Beschreibung

1. Rechnungslegung nach handelsrechtlichen Normen
2. Rechnungslegung nach internationalen Normen (IFRS)
3. Steuerbilanzrecht

Lernziele

Die Studierenden sollen Sachverhalte der unterschiedlichen Rechtsgebiete beurteilen und auch komplexe Aufgaben systematisch lösen können. Gesetzestexte und Kommentare stellen für die Studierenden vertraute Arbeitsmittel dar.

Schlüsselqualifikationen

Mündliche Präsentationen von Inhalten in Referatform, Argumentieren über gegebene Sachverhalte, schriftliche Darstellung von Zusammenhängen, wissenschaftliche Arbeitsformen incl. Arbeiten mit Gesetzen und Kommentaren sowie Erschließung anwendungsbezogener Aspekte.

Unterrichtsform

Wechsel zwischen verschiedenen Formen, u. a. Lehrvortrag, Übungen sowie Fallstudien und Projekte in Gruppenarbeit

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	SP: Präsentation & KL 60

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

- Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf erworben werden.

BLS: Supply Chain Management (401660)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
5		4	5	SS ☐ WS ☒	150,0	8

Modulzugehörigkeit

Das Modul gehört zum Schwerpunkt Beschaffung, Logistik & Supply Chain Management 2.

Inhaltliche Beschreibung

1. Inbound Logistics
2. Outbound Logistics
3. Logistikorganisation als übergreifende Managementaufgabe
4. Supply Chain Management
5. Logistikconsulting / Management von Logistikprojekten

Lernziele

Die Studierenden sollen die wesentlichen Konzepte und Methoden zur unternehmensübergreifenden Planung und Steuerung von ein- und ausgehenden Versorgungsketten sowie die besonderen Anforderungen des Managements von Logistikprojekten kennen und verstehen lernen.

Schlüsselqualifikationen

Mündliche Präsentationen von anwendungsbezogenen Fallstudien, Argumentieren und kritisches Diskutieren über gegebene Inhalte, schriftliche Darstellung von Zusammenhängen, wissenschaftliche Arbeitsformen, analytisches Denken, Teamarbeit.

Unterrichtsform

Vorlesung mit Übungen sowie Lehrgespräche, Projekt- und Gruppenarbeiten, Präsentationen, themenbezogene Diskussionen.

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	KL 90

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

- GABLER Lexikon Logistik, hrsg. von P. Klaus und W. Krieger, 4. Auflage, Wiesbaden 2008.
- Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf erworben werden.

BLS: Recht in Beschaffung und Logistik (401640)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
5		4	5	SS ☐ WS ☒	150,0	8

Modulzugehörigkeit

Das Modul gehört zum Schwerpunkt Beschaffung, Logistik & Supply Chain Management 2.

Inhaltliche Beschreibung

1. Gewährleistung und Unternehmerrückgriff (BGB)
2. Besondere Regelungen im E-Commerce (BGB/EGBGB)
3. Besondere Regelungen für Handelsgeschäfte (HGB)
4. Internationales Kaufrecht (CISG/Rom-I VO)
5. Grundzüge der Produkthaftung (PHG)
6. Kaufmännische Hilfspersonen im Einkauf und Vertrieb (HGB)
7. Transportrecht (HGB)

Lernziele

Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlernen und vertiefen, die rechtlichen Chancen und Risiken in den Bereichen Beschaffung und Logistik selbst einzuschätzen und alltägliche rechtliche Fragestellungen in diesem Kompetenzfeld beantworten zu können. Gesteigert werden soll damit auch die fachliche Kompetenz, mit internen und externen rechtlichen Beratern eines Unternehmens zu kommunizieren.

Schlüsselqualifikationen

Erkennen, Durchdenken und Lösen rechtlicher Konfliktsituationen; Subsumtionstechnik, Konzeption juristischer Gutachten, Erschließung anwendungsbezogener Aspekte

Unterrichtsform

Vorlesung mit Übungen sowie Präsentationen und themenbezogene Diskussionen.

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	SP: KL 90 | Hausarbeit & Präsentation

Wiederverwendbarkeit

keine

Zulassungsvoraussetzungen

keine

Literaturangaben

- Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf erworben werden.

BLS: Beschaffungslogistik (401650)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
5		4	5	SS ☐ WS ☒	150,0	8

Modulzugehörigkeit

Das Modul gehört zum Schwerpunkt Beschaffung, Logistik & Supply Chain Management 2.

Inhaltliche Beschreibung

1. Operatives Beschaffungsmanagement
2. Lieferantenbewertung und Lieferantenauswahl
3. Qualitätsmanagement in der Beschaffung
4. Make or Buy
5. Erzeugnisdokumentation
6. Bedarfsermittlung

Lernziele

Die Studierenden sollen die vielfältigen Aufgaben der industriellen Beschaffung und grundsätzliche Abläufe EDV-gestützter Berechnungsverfahren kennen lernen.

Schlüsselqualifikationen

Argumentieren und kritisches Diskutieren über gegebene Inhalte, wissenschaftliche Arbeitsformen, analytisches Denken, Gruppenarbeit

Unterrichtsform

Vorlesung mit Übungen, Gruppenarbeit, themenbezogene Diskussionen.

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	KL 90

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

- Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf erworben werden.

CTR: Spezielles Controlling (401760)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
5		8	10	SS ☐ WS ☒	300	8

Modulzugehörigkeit

Das Modul gehört zum Schwerpunkt Controlling 2.

Inhaltliche Beschreibung

Aktuelle Themen wie z.B.

- Projektcontrolling
- Internationales Controlling
- Shareholder Value
- Beyond Budgeting
- Controlling und IT
- Controlling und IFRS

Lernziele

Die Studierenden sollen in der Lage sein, aktuelle Probleme im Controlling aufzuzeigen und zu analysieren. Dies erfolgt mit der Hilfe von Hausarbeiten und Präsentationen.

Schlüsselqualifikationen

Mündliche Präsentationen, Argumentieren und kritisches Diskutieren über gegebene Inhalte, schriftliche und grafische Darstellung von Zusammenhängen, wissenschaftliche Arbeitsformen, Analytisches Denken, Teamarbeit.

Unterrichtsform

Wechsel zwischen verschiedenen Formen (Lehrgespräch, Projekte/Gruppenarbeit, Präsentationen)

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	SP: KL 90 | Hausarbeit mit Präsentation

Wiederverwendbarkeit

Keine

Literaturangaben

- Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf erworben werden.

CTR: Bilanzierung (401780)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
5		4	5	SS ☐ WS ☒	150	8

Modulzugehörigkeit

Das Modul gehört zum Schwerpunkt Controlling 2.

Inhaltliche Beschreibung

1. Konzernrechnungslegung nach handelsrechtlichen Normen
2. Konzernrechnungslegung nach internationalen Normen (IFRS)

Lernziele

Die Studierenden sollen die wesentlichen Begriffe und Ziele der Konzernrechnungslegung kennenlernen, die Konsoliderungskonzepte beherrschen und einfache Konzernabschlüsse selber sowohl nach HGB als auch nach IFRS erstellen können.

Schlüsselqualifikationen

Mündliche Präsentationen von ausgewählten, vertiefenden Themen oder Fallstudien der Konzernrechnungslegung, Argumentieren und kritisches Diskutieren über gegebene Inhalte, schriftliche und grafische Darstellung von Zusammenhängen, wissenschaftliche Arbeitsformen, Analytisches Denken, Teamarbeit.

Unterrichtsform

Wechsel zwischen verschiedenen Formen (Lehrgespräch, Projekte/Gruppenarbeit, Präsentationen)

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	SP: KL 60 & Präsentation

Wiederverwendbarkeit

Schwerpunktmodul Steuern und Rechnungswesen 1

Zulassungsvoraussetzungen

- Rechnungswesen 1: Einführung in das Rechnungswesen / Buchführung (401340)
- Rechnungswesen 2: Kostenrechnung/Controlling (401344)
- Rechnungswesen 3: Bilanzierung/Steuerlehre (401346)
- Grundlagen der Investition und Finanzierung (401335)
- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (401309)

Literaturangaben

- Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf erworben werden.

HRM: Personalbeschaffung (401510)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
5		4	5	SS ☐ WS ☒	150,0	8

Modulzugehörigkeit

Das Modul gehört zum Schwerpunkt Human Resource Management 1.

Inhaltliche Beschreibung

Ziele der Personalbeschaffung, Ermittlung des Personalbedarfs und von Anforderungsprofilen, Stufen und Instrumente der Personalbeschaffung, Personalbeurteilung als Grundlage einer erfolgreichen Personalauswahl, Anwendung ausgewählter Instrumente bei der Planung und Durchführung der Personalsuche und –auswahl.

Lernziele

Die Studierenden sollen

- fachlich in die Lage versetzt werden, personalwirtschaftliche Aufgaben und Problemstellungen selbstständig zu analysieren, Lösungsansätze zu entwickeln und diese umzusetzen,
- den Personalbedarf und Anforderungsprofile als Voraussetzung für eine erfolgreiche Personalbeschaffung erkennen und beispielhaft ermitteln können,
- Instrumente der Personalsuche und -auswahl kennen lernen und ihre praktischen Anwendungsmöglichkeiten für die Personalarbeit erkennen und umsetzen können,
- Vorgehensweisen und Kriterien für die Planung und Entscheidungen bei der Personalbeschaffung entwickeln und anwenden können,
- lernen, wie Personalcontrolling- und Anreizsysteme konzipiert, eingeführt und betrieben werden, so dass sie die dabei anfallenden Aufgaben wahrnehmen können,
- im individuellen Arbeitsrecht die Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit der Personalarbeit und der Personalführung kennen lernen,
- erlernen, wie rechtliche Zusammenhänge und Probleme im Bereich der Personalwirtschaft vorsorglich gestaltet und gelöst werden,
- befähigt werden, mit den internen und externen rechtlichen Beratern eines Unternehmens kommunizieren zu können. Die Qualifizierung zur selbstständigen Konfliktlösung im Unternehmen und vor Gericht soll erreicht werden.

Schlüsselqualifikationen

Erweiterung des analytischen Denkvermögens, allgemeine und fachlich-orientierte Argumentationsfähigkeiten, schriftliche und mündliche Präsentationsfähigkeiten, Teamfähigkeit, Systematische und problembezogene Nutzung verschiedener Quellen fachlicher Erkenntnisse, Lern- und Medien-kompetenz, juristische Falllösungskompetenz

Unterrichtsform

Wechsel von Lehrgesprächen, Kurzreferaten, Gruppenarbeiten, Fallstudien und Rollenspielen

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	KL 90

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

HRM: Personalcontrolling und Anreizsysteme (401520)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
5		4	5	SS ☐ WS ☒	150,0	8

Modulzugehörigkeit

Das Modul gehört zum Schwerpunkt Human Resource Management 1.

Inhaltliche Beschreibung

- Ziele und Träger des Personalcontrollings
- Personalcontrolling als Informationsprozess
- Personalcontrolling als Indikatorenstruktur
- Wirtschaftlichkeit von Personalmaßnahmen
- Organisation des Personalcontrollings
- Anreizziele und Anreizmittel
- Verteilungskriterien und Bewertungsmethoden
- Gestaltung von Anreizsystemen

Ziele, Träger und Organisation des Personalcontrollings, Informationsprozess und Indikatorenstruktur von Personalcontrollingsystemen, Gestaltung von Anreizsystemen, Personalabrechnungs- und -informationssystemen.

Lernziele

Die Studierenden sollen

- lernen, wie Personalcontrolling-Systeme konzipiert, eingeführt und betrieben werden, so dass sie die dabei anfallenden Aufgaben wahrnehmen können.
- lernen, wie Anreizsysteme konzipiert, eingeführt und betrieben werden, so dass sie die dabei anfallenden Aufgaben wahrnehmen können.
- den Zusammenhang zwischen Personalarbeit und Unternehmenserfolg erkennen und darstellen können.

Schlüsselqualifikationen

Analytisches Denkvermögen, Recherchieren und Auswerten wissenschaftlicher und betrieblichen Informationen, fachliche und soziale Beratungskompetenzen, Präsentationfähigkeit

Unterrichtsform

Lehrgespräch und Bearbeitung von Übungsaufgaben

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	KL 90

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

HRM: Individuelles Arbeitsrecht (401530)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
5		4	5	SS ☐ WS ☒	150,0	8

Modulzugehörigkeit

Das Modul gehört zum Schwerpunkt Human Resource Management 1.

Inhaltliche Beschreibung

Einordnung arbeitsrechtlicher Rechtsquellen, Arbeitsvertragsrecht, Leistungsstörungen im Arbeitsvertrag, Beendigungsformen, Kündigungsschutz, Arbeitsprozessrecht.

Lernziele

Die Studierenden sollen

- im individuellen Arbeitsrecht die Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit der Personalarbeit und der Personalführung kennen lernen,
- erlernen, wie rechtliche Zusammenhänge und Probleme im Bereich der Personalwirtschaft vorsorglich gestaltet und gelöst werden,
- befähigt werden, mit den internen und externen rechtlichen Beratern eines Unternehmens kommunizieren zu können. Die Qualifizierung zur selbstständigen Konfliktlösung im Unternehmen und vor Gericht soll erreicht werden.

Schlüsselqualifikationen

Erweiterung des analytischen Denkvermögens, allgemeine und fachlich-orientierte Argumentationsfähigkeiten, schriftliche und mündliche Präsentationsfähigkeiten, Teamfähigkeit, Systematische und problembezogene Nutzung verschiedener Quellen fachlicher Erkenntnisse, Lern- und Medien-kompetenz, juristische Falllösungskompetenz

Unterrichtsform

Wechsel von Lehrgesprächen, Kurzreferaten, Gruppenarbeiten, Fallstudien und Rollenspiele.

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	KL 90

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

KHM: Qualitätsmanagement und Kundenorientierung (401850)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
5		4	5	SS ☐ WS ☒	150,0	8

Modulzugehörigkeit

Das Modul gehört zum Schwerpunkt Krankenhausmanagement W (Wintersemester).

Inhaltliche Beschreibung

- Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung im Überblick
- Gesetzliche Grundlagen
- Interne und externe Qualitätssicherung
- Kundenorientierung im Überblick
- Kundensegmentierung
- Imagebildung im Krankenhauswesen
- Markenbildung im Krankenhauswesen
- Instrumente der Bedarfsanalyse (z.B. Patientenbefragung)
- Kommunikationsinstrumente (Printmedien; Internet; Qualitätsbericht)
- Handlungsfelder der Kundenorientierung anhand erarbeiteter Kriterien

Lernziele

Die Studierenden sollen die sich verändernden Mechanismen im Krankenhauswesen und im Gesundheitswesen insbesondere hinsichtlich des zunehmenden Wettbewerbs kennenlernen und anhand nachvollziehbarer Kriterien auf unterschiedliche Entscheidungssituationen anwenden können. Hierbei wird besonderer Wert auf die zunehmende Bedeutung „neuer“ Medien gelegt.

Schlüsselqualifikationen

Steigerung der Kommunikationsfähigkeit (durch Präsentationen, Gruppenarbeiten und Plenumsdiskussionen); Erschließung anwendungsbezogener Aspekte; Verbesserung der Teamfähigkeit

Unterrichtsform

Seminar mit internen und externen Vorträgen

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	SP: Hausarbeit | Präsentation & mündliche Prüfung

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

- Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf erworben werden.

KHM: Controlling und Finanzierung (401860)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
5		8	10	SS ☐ WS ☒	300,0	8

Modulzugehörigkeit

Das Modul gehört zum Schwerpunkt Krankenhausmanagement W (Wintersemester).

Inhaltliche Beschreibung

- Finanzierung im Gesundheitswesen
- Finanzierung im Krankenhaus (Duale Finanzierung)
- Finanzierung im niedergelassenen Bereich
- Medizinische Grundlagen
- Betriebskostenfinanzierung durch DRG´s (Schwerpunkt)
- Controlling im Krankenhaus (Allgemein und Besonderheiten)
- Strategisches und operatives Controlling
- Kostenstellen- und Kostenträgercontrolling
- Medizincontrolling (DRG; im Detail)
- Personalkostencontrolling
- IT im Krankenhauscontrolling (MIS; BI)

Lernziele

Die Studierenden lernen die unterschiedlichen Finanzierungssysteme und die dabei zu beachtenden Stellgrößen kennen und anzuwenden. Das DRG-System steht im Mittelpunkt der Betrachtungen, wobei das Zusammenspiel unterschiedlicher Berufsgruppen ebenso thematisiert wird, wie bspw. das DRG-System als lernendes System. Durch verschiedene Controllingansätze erfahren die Studierenden die komplexen Zusammenhänge im Unternehmen „Krankenhaus“. Abschließend werden IT-Systeme vorgestellt, die die Studierenden in der zukünftigen Praxis als Tools werden nutzen können.

Schlüsselqualifikationen

Steigerung der Kommunikationsfähigkeit (durch Präsentationen, Gruppenarbeiten und Plenumsdiskussionen); Erschließung anwendungsbezogener Aspekte; Verbesserung der Teamfähigkeit

Unterrichtsform

Seminar mit internen und externen Vorträgen

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	SP: Hausarbeit | Präsentation & mündliche Prüfung

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

- Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf erworben werden.

MKT: Marketinginstrumente und Konzeptionen des internationalen Marketing (401460)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
5		4	5	SS ☐ WS ☒	150,0	8

Modulzugehörigkeit

Das Modul gehört zum Schwerpunkt Marketing 2.

Inhaltliche Beschreibung

Die Veranstaltung Internationales Marketing stellt die auf der Basis interkulturell unterschiedlichen Verhaltens entwickelten Instrumentarien der lokalen/regionalen Anpassung des Marketing-Mix vor und vermittelt Ansätze, wie aus diesen Instrumentarien international stimmige Konzepte entwickelt werden können.

Lernziele

Die Studierenden sollen die im 3. Semester erworbenen Grundkenntnisse des Marketing soweit vertiefen, dass sie die Konsistenz und Kohärenz zu treffender Marketing-Entscheidungen beurteilen und stimmige Konzeptionen entwickeln können.

Sie sollen die für die absatzorientierte Führung eines Unternehmens notwendigen Konzepte und Voraussetzungen in den Bereichen der Differenzierung und Positionierung sowie die hierfür notwendigen Instrumentarien der Produktentwicklung kennen lernen und logisch miteinander verknüpfen.

Die Studierenden sollen die für die angewendeten Konzepte des transnationalen bis hin zum globalen Marketing erforderlichen Voraussetzungen des kulturkreisgebundenen Verhaltens kennen lernen und ihre Auswirkungen auf die Modifikationsnotwendigkeiten eines zunächst national geplanten Absatzmarktkonzepts hin beurteilen können.

Schlüsselqualifikationen

Die Studierenden müssen das Erkennen, Durchdenken und Lösen rechtlicher Konfliktsituationen beherrschen; Subsumtionstechnik, Konzeption juristischer Gutachten, Erschließung anwendungsbezogener Aspekte.

Die Studierenden sollen die Auswirkungen der Kompromissbildung im Hinblick auf das Image und die Ertragslage des Unternehmens wie auch auf die Entscheidungsprozesse der Verbraucher analysieren und Vorschläge zur iterativen Verbesserung dieses Kompromisses erarbeiten.

Die Studierenden müssen die Komplexität gänzlich oder nur in Teilbereichen des Marketing-Mix an interkulturelle Absatzmarktfaktoren angepasster Strategien beherrschen lernen, um in einem zunehmend sich internationalisierenden Wettbewerbsumfeld berufsbefähigt zu sein.

Unterrichtsform

Wechsel zwischen verschiedenen Formen (u. a. Vorlesung, Übungen, Projekte und Gruppenarbeit).

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	KL 120

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

MKT: Marketingcontrolling (401450)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
5		4	5	SS ☐ WS ☒	150,0	8

Modulzugehörigkeit

Das Modul gehört zum Schwerpunkt Marketing 2.

Inhaltliche Beschreibung

Getroffene Marketingentscheidungen sind wegen der Vielfalt der zur Wahl stehenden Strategieoptionen immer mit einer relativ hohen Gefahr des Scheiterns verbunden. Aus Unternehmenssicht sinnvoll getroffene Entscheidungen können u. U. vom Markt nicht akzeptiert werden bzw. vom Markt geforderte Lösungen können aus innerbetrieblichen Gründen nicht adäquat umgesetzt werden.

Lernziele

Die Studierenden sollen die im 3. Semester erworbenen Grundkenntnisse des Marketing soweit vertiefen, dass sie die Konsistenz und Kohärenz zu treffender Marketing-Entscheidungen beurteilen und stimmige Konzeptionen entwickeln können.

Sie sollen die für die absatzorientierte Führung eines Unternehmens notwendigen Konzepte und Voraussetzungen in den Bereichen der Differenzierung und Positionierung sowie die hierfür notwendigen Instrumentarien der Produktentwicklung kennen lernen und logisch miteinander verknüpfen.

Die Studierenden sollen die für die angewendeten Konzepte des transnationalen bis hin zum globalen Marketing erforderlichen Voraussetzungen des kulturkreisgebundenen Verhaltens kennen lernen und ihre Auswirkungen auf die Modifikationsnotwendigkeiten eines zunächst national geplanten Absatzmarktkonzepts hin beurteilen können.

Schlüsselqualifikationen

Die Studierenden müssen das Erkennen, Durchdenken und Lösen rechtlicher Konfliktsituationen beherrschen; Subsumtionstechnik, Konzeption juristischer Gutachten, Erschließung anwendungsbezogener Aspekte.

Die Studierenden sollen die Auswirkungen der Kompromissbildung im Hinblick auf das Image und die Ertragslage des Unternehmens wie auch auf die Entscheidungsprozesse der Verbraucher analysieren und Vorschläge zur iterativen Verbesserung dieses Kompromisses erarbeiten.

Die Studierenden müssen die Komplexität gänzlich oder nur in Teilbereichen des Marketing-Mix an interkulturelle Absatzmarktfaktoren angepasster Strategien beherrschen lernen, um in einem zunehmend sich internationalisierenden Wettbewerbsumfeld berufsbefähigt zu sein.

Unterrichtsform

Wechsel zwischen verschiedenen Formen (u. a. Vorlesung, Übungen, Projekte und Gruppenarbeit).

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	KL 120

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

MKT: Marketingkonzeptionen (401410)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
5		4	5	SS ☐ WS ☒	150,0	8

Modulzugehörigkeit

Das Modul gehört zum Schwerpunkt Marketing 2.

Inhaltliche Beschreibung

Basierend auf dem Wissen des Grundlagenmoduls aus dem 3. Semester lernen die Studierenden in diesem Modul, die Anforderungen des Absatzmarktes und die möglichen konzeptionellen Antworten des Unternehmens hierauf so miteinander zu verknüpfen, dass an der Schnittstelle zwischen Unternehmen und Absatzmarkt logisch nachvollziehbare Marketing-Konzeptionen angeboten werden können.

Lernziele

Betriebswirtschaftliches Handeln findet immer in einem rechtlichen Rahmen statt. Dies wird in besonderer Weise im Bereich Marketing bedeutsam. Die Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit Marketingleistungen selbst einzuschätzen, soll erlernt werden. Es sollen rechtliche Zusammenhänge und Probleme in diesem Kompetenzfeld erkannt, gestaltet und gelöst werden. Damit geht die Fähigkeit einher, mit den internen und externen rechtlichen Beratern eines Unternehmens kommunizieren zu können.

Die Studierenden sollen die Grundlagen der für die absatzorientierte Führung eines Unternehmens erforderlichen zirkulären Kompromissbildung zwischen vom Markt geforderten und von Unternehmen umgesetzten Lösungsoptionen erkennen und bearbeiten.

Die Studierenden sollen die Abstufungen internationaler Marketing-Konzeptionen zwischen rein nationalen Strategien, transnationalen „Wasserfall-Strategien“ bis hin zu globalen „Sprinkler-Strategien“ kennen lernen und anwenden.

Schlüsselqualifikationen

Die Studierenden sollen die Logik von Entscheidungen, die den Erfordernissen des Absatzmarktes ebenso genügen müssen wie denen des Unternehmens, erkennen und beurteilen können. Sie müssen in der Lage sein, unterschiedliche Handlungskonzepte zu entwickeln und trotz scheinbarer Inkonsistenz miteinander in Übereinstimmung zu bringen.

Unterrichtsform

Wechsel zwischen verschiedenen Formen (u. a. Vorlesung, Übungen, Projekte und Gruppenarbeit).

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	SP: Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

SRW: Operatives Controlling (401740)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
5		8	10,0	SS ☐ WS ☒	300,0	8

Modulzugehörigkeit

Das Modul gehört zum Schwerpunkt Steuern und Rechnungswesen 2.

Inhaltliche Beschreibung

1. Aufgaben des operativen Controllings
2. Hochentwickelte Kostenrechnungssysteme
3. Gemeinkostencontrolling im System der flexiblen Plankostenrechnung
4. Produktkostencontrolling
5. Operatives Vertriebscontrolling
6. Prozesskostenrechnung

Lernziele

Die Studierenden sollen die wesentlichen Instrumente und Konzepte des Operativen Controllings verstehen und in die Lage versetzt werden, diese selbständig und praxisnah anzuwenden. Dies erfolgt mit der Hilfe von Fallstudien und unter Verwendung und Analyse von SAP-Berichten und Bildschirmmasken.

Schlüsselqualifikationen

Mündliche Präsentationen von Inhalten in Referatform, Mündliche Präsentationen von anwendungsbezogenen Fallstudien, Argumentieren über gegebene Sachverhalte, schriftliche und grafische Darstellung von Zusammenhängen, wissenschaftliche Arbeitsformen incl. Arbeiten mit Gesetzen, Erschließung anwendungsbezogener Aspekte, Analytisches Denken, Teamarbeit.

Unterrichtsform

Wechsel zwischen verschiedenen Formen (u. a. Vorlesung, Übungen, Projekte und Gruppenarbeit)

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	KL 180

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

- Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf erworben werden.

SRW: Bilanzierung 2: Konzernabschluss (401730)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
5		4	5	SS ☐ WS ☒	150,0	8

Modulzugehörigkeit

Das Modul gehört zum Schwerpunkt Steuern und Rechnungswesen 2.

Inhaltliche Beschreibung

1. Konzernabschluss nach handelsrechtlichen Normen
2. Konzernabschluss nach internationalen Normen (IFRS)

Lernziele

Die Studierenden sollen die wesentlichen Begriffe und Ziele der Konzernrechnungslegung kennenlernen, die Systematik der Konzernabschlusserstellung erlernen und darauf aufbauend einfache Konzernabschlüsse erstellen können.

Schlüsselqualifikationen

Mündliche Präsentationen von Inhalten in Referatform, Mündliche Präsentationen von anwendungsbezogenen Fallstudien, Argumentieren über gegebene Sachverhalte, schriftliche und grafische Darstellung von Zusammenhängen, wissenschaftliche Arbeitsformen incl. Arbeiten mit Gesetzen, Erschließung anwendungsbezogener Aspekte, Analytisches Denken, Teamarbeit.

Unterrichtsform

Wechsel zwischen verschiedenen Formen (u. a. Vorlesung, Übungen, Projekte und Gruppenarbeit)

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	SP: Präsentation & KL 60

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

- Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Ergänzungsmodule

Ergänzungsmodule haben jeweils einen Umfang von 8 SWS mit 10 Leistungspunkten. Sie werden im 4. Bzw. 5 Semester angeboten. Diese dienen nicht der weiteren Vertiefung des gewählten Schwerpunkts, sondern vielmehr der horizontalen Verbreiterung des Wissens der Studierenden.

Ergänzungsmodule sind in der Studien- und Prüfungsordnung thematisch nicht festgelegt. Diese werden jeweils jährlich vom Konvent für die folgenden zwei Semester beschlossen. Somit leisten diese auch einen wichtigen Beitrag zur kontinuierlichen Aktualisierung des Studienangebots.

Die nachfolgenden Module geben exemplarisch eine Übersicht über die zur Drucklegung dieses Dokuments angebotenen Ergänzungsmodule.

Aktuelle Themen aus den Bereichen Rechnungs- und Steuerwesen/Internationales Steuerrecht (401912)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
4 | 5		8	10	SS ☐ WS ☒	300,0	9

Teilmodul Internationales Steuerrecht

Inhaltliche Beschreibung

Gegenstand des Teils Internationales Steuerrecht sind grenzüberschreitende ertragsteuerliche und umsatzsteuerliche Sachverhalte. Im Rahmen der grenzüberschreitenden ertragsteuerlichen Sachverhalte werden die relevanten Bestimmungen des Einkommensteuergesetzes, des Körperschaftssteuergesetzes sowie die Funktion und Systematik der Doppelbesteuerungsabkommen erörtert. Im Anschluss wird auf ausgewählte Vorschriften des Außensteuergesetzes eingegangen. Darüber hinaus ist aufgrund ihrer Bedeutung die Umsatzbesteuerung im Binnenmarkt Gegenstand der Veranstaltung.

Lernziele

Das Teil-Modul Internationales Steuerrecht soll die Studierenden in diese komplexe Materie einführen. Ziel ist die eigenständige Beurteilung grenzüberschreitender Sachverhalte.

Schlüsselqualifikationen

Mündliche Präsentationen von Inhalten in Referatform, Argumentieren über gegebene Sachverhalte, schriftliche Darstellung von Zusammenhängen, wissenschaftliche Arbeitsformen incl. Arbeiten mit Gesetzen, Erschließung anwendungsbezogener Aspekte.

Unterrichtsform

Wechsel zwischen verschiedenen Formen (u. a. Lehrvortrag, Lehrgespräch, Übungen, Referate)

Teilmodul Aktuelle Themen aus den Bereichen Rechnungs- und Steuerwesen

Inhaltliche Beschreibung

Insbesondere aufgrund von Rechtsprechung und Gesetzesänderungen ergeben sich mit dem Teil Aktuelle Themen im Rechnungs- und Steuerwesen für interessierte Studierende regelmäßig unterschiedliche Themen zur Erörterung in Projekt- und Gruppenarbeit. Nicht die Vermittlung des „klassischen“ Lehrstoffs aus den Bereichen Rechnungs- und Steuerwesen steht im Mittelpunkt der Betrachtung, sondern eine Bearbeitung ausgewählter Themen mit aktuellem Bezug.

Lernziele

Lernziel des Teil-Moduls Aktuelle Entwicklungen aus den Bereichen Rechnungs- und Steuerwesen ist es, dass die Studierenden Themen und Problemstellungen auf diesem Gebiet eigenständig bearbeiten, beurteilen und präsentieren können und mit wissenschaftlichen Arbeitsformen vertraut werden.

Schlüsselqualifikationen

Mündliche Präsentationen von Inhalten in Referatform, Argumentieren über gegebene Sachverhalte, schriftliche Darstellung von Zusammenhängen, wissenschaftliche Arbeitsformen incl. Arbeiten mit Gesetzen, Erschließung anwendungsbezogener Aspekte.

Unterrichtsform

Wechsel zwischen verschiedenen Formen (Projekt- und Gruppenarbeit)

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	SP: Projektbearbeitung & zwei Präsentationen & Hausarbeit & Klausur (60 Min.)

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

B2B-Management (401924)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
4 | 5		8	10	SS ☐ WS ☒	300,0	9

Inhaltliche Beschreibung

1. Basics of B2B-Management
2. Comparative competitive advantage
3. B2B-Marketing in the product business
4. B2B-Marketing in the installation/project business
5. B2B-Marketing in the system business
6. B2B-Marketing in the supply business

Lernziele

B2B-Management ist ein englischsprachiger Kurs. Der Kurs gliedert sich in einen Lern- und einen Anwendungsteil.

Zum einen werden im Sinne eines problem- und anwendungsorientierten Ansatzes gemeinsam Lösungsansätze für das B2B-Marketing entwickelt. Relevantes Wissen auf strategischer und operativer Basis wird im Rahmen der Lehrveranstaltung speziell in B2B-Situationen anhand von Business Cases und Praxisbeispielen aus unterschiedlichen B2B-Branchen sowie anhand von Praxisvorträgen zusammen erarbeitet.

Zum anderen sollen die Studierenden als Marketing-/Produktmanager im B2B-Kontext denken und handeln. Auf Basis von realen Problemstellungen aus B2B-Unternehmen bzw. B2B-Geschäftseinheiten von Unternehmen erarbeiten die Studierenden im Team während des Semesters Lösungsansätze.

Schlüsselqualifikationen

Arbeiten in Englischer Sprache, Schriftliche und mündliche Präsentationsfähigkeiten, Argumentieren und kritisches Diskutieren über gegebene Inhalte, Mündliche und schriftliche Darstellung von Zusammenhängen, Analytisches Denken, Problemlösungsfähigkeiten, Teamfähigkeiten

Unterrichtsform

Wechsel zwischen verschiedenen Formen (u. a. Lehrvortrag, Praxisvortrag, Lehrgespräch, Übungen, Fallstudien, Präsentationen, Referate, Projekte, Gruppenarbeit)

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	SP: Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Consulting – Personal- und Organisationsberatung (401930)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
4 | 5		8	10	SS ☒ WS ☒	300,0	9

Inhaltliche Beschreibung

Inhaltlich umfasst das Modul sowohl die Beratungsmethodik und die rechtlichen Rahmenbedingungen als auch zentrale Beratungsinhalte, wie Personalbeschaffung, Arbeitsgestaltung, Entgeltfindung etc. Im Kern werden diese Inhalte anhand konkreter Beratungsfällen bearbeitet.

Lernziele

Die Studierenden sollen Kompetenzen erwerben, die den beruflichen Einstieg in die interne und externe Personal- und Organisationsberatung erleichtert. Hierzu zählen:

- ein Überblick über die Rolle des Beraters und das Verhalten in den verschiedenen Phasen des Beratungsprozesses,
- die Erfassung und Einschätzung der wissenschaftlichen Quellen im Bereich Human Resource Management,
- das methodische Vorgehen bei der betriebliche Informationsgewinnung,
- die selbständige fachliche Qualifizierung in den Beratungsfeldern,
- die Anwendung angemessener Präsentationsmethoden und –techniken.

Schlüsselqualifikationen

Analytisches Denkvermögen, Recherchieren und Auswerten von wissenschaftlichen und betrieblichen Informationen, fachliche und soziale Beratungskompetenzen, Präsentationfähigkeit

Unterrichtsform

Lehrgespräch, Coaching, projektbezogene Gruppenarbeit, Präsentation

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	SP: Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung

Wiederverwendbarkeit

Keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Entrepreneurship & Kleine und Mittlere Unternehmen (401917)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
4 | 5		8	10	SS ☒ WS ☐	300,0	9

Inhaltliche Beschreibung

Entrepreneurship

1. Grundlagen des Entrepreneurships
1. Geschäftsideeentwicklung und Marktanalyse
2. Businesskonzept/-plan
3. Umsetzung und Wachstum

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)

1. KMU-spezifische Aspekte der BWL
2. Familienunternehmen
3. Wissensmanagement
4. Unternehmensnachfolge

Lernziele

Im Bereich Entrepreneurship werden gemeinsam betriebswirtschaftliche Lösungsansätze in Entrepreneurship-Situationen anhand von Business Cases, Praxisbeispielen und Praxisvorträgen von Gründern/Innen und Gründungsunterstützern/Innen erarbeitet. In einem zweiten Schritt ist es dann die Zielsetzung, dieses Wissen bei der Generierung und Weiterentwicklung von Geschäftsideen im Team aktiv anzuwenden.

Im Bereich KMU lernen die Studierenden theoretische und praktische Grundlagen über die spezifischen und multidisziplinären Herausforderungen von KMU, insbesondere Familienunternehmen, kennen. Die Studierenden sollen befähigt werden sich selbständig in ökonomische Problemstellungen von KMU/Familienunternehmen einzuarbeiten und die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen zur Lösung betriebswirtschaftlicher Entscheidungssituationen anzuwenden.

Schlüsselqualifikationen

Schriftliche und mündliche Präsentationsfähigkeiten, Argumentieren und kritisches Diskutieren über gegebene Inhalte, Mündliche und schriftliche Darstellung von Zusammenhängen, Analytisches Denken, Problemlösungsfähigkeiten, Teamfähigkeiten

Unterrichtsform

Wechsel zwischen verschiedenen Formen (u. a. Lehrvortrag, Praxisvortrag, Lehrgespräch, Übungen, Fallstudien, Präsentationen, Referate, Projekte, Gruppenarbeit)

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	SP: Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Exploring Foreign Markets (401904)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
4 | 5		8	10	SS ☒ WS ☐	300,0	9

Inhaltliche Beschreibung

Das Modul bietet den Studierenden aus der Sicht verschiedener Disziplinen Ansatzpunkte, wie Unternehmen über die Exporttätigkeit hinausgehende angestrebte Aktivitäten (z. B. Dienst-leistungen, Kooperationen, Direktinvestitionen) im Ausland planen und gestalten können.

Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen zu folgenden Gebieten:

1. Direktinvestitionen und andere grenzüberschreitende Kooperationsmöglichkeiten: Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen, grundlegende Begriffe bzw. Handlungsoptionen, Informationsquellen- und Recherchemöglichkeiten, Rahmendaten für unterschiedliche Erschließungsstrategien aufbereiten (von Stackelberg / 2 CP),
2. Auswahl wichtiger rechtlicher Rahmenbedingungen und Zusammenhänge für grenzüberschreitende Aktivitäten: Anwendbares Recht, Außenwirtschaftsrecht, Europäisches und Internationales Binnenmarktrecht, EG-Vertrag, Rechtsdurchsetzung, Schutzrechte, Arbeits- und Sozialrecht, Genehmigungsverfahren etc. (Geffert/2 CP),
3. Unternehmensstrategien international tätiger Unternehmen, Organisation, Lokalisierung und Koordination funktionaler Bereiche (Einkauf/Logistik/Fertigung/FuE, Marketing), Planung/Kontrolle/ Steuerung von Tochtergesellschaften (Kümper / 3 CP),
4. Personalmanagement bei unterschiedlichen Tätigkeiten: Interkulturelle Unterschiede und Konsequenzen für die Personalarbeit, Ziele und Strategien eines internationalen Personalmanagements, Instrumente der Personalsuche und –auswahl in und für verschiedene Kulturen, Auslandsentsendung und Reintegration, Personalentwicklung und Laufbahnplanung für internationale Tätigkeiten. Das Schwerpunktmodul behandelt die Analyse und ausgewählte Gestaltungsmöglichkeiten von Veränderungsprozessen auf personeller und struktureller Ebene (Paschen / 3 CP).

Lernziele

Im Rahmen dieses Moduls sollen die Studierenden zum einen die grundlegenden volks- und betriebswirtschaftlichen sowie rechtlichen Rahmenbedingungen für eine Internationalisierung unternehmerischer Aktivitäten kennen lernen; zum anderen geht es darum, die im Vorfeld notwendigen Planungen sowie organisatorischen Vorbereitungen systematisch zu koordinieren.

Schlüsselqualifikationen

Recherchieren von Informationen und Daten sowie deren problembezogene Auswertung, Argumentieren über gegebene Inhalte, schriftliche Darstellung von Zusammenhängen, wissenschaftliche Arbeitsformen, Erarbeitung von Problemlösungen.

Unterrichtsform

Seminarähnliche Veranstaltung, Vorlesung mit Übungen sowie themenbezogene Diskussionen, Projektbezogene Gruppenarbeiten.

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	SP: Projekt & Präsentation

Zulassungsvoraussetzungen

keine

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

IT-gestützte Unternehmenssteuerung (401910)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
4 | 5		8	10	SS ☐ WS ☒	300,0	9

Inhaltliche Beschreibung

Unternehmensplanspiel

1. Übernahme jeweils eines Unternehmens von Teams zu je vier Studierenden
2. Treffen unternehmerischer Entscheidungen
3. Simulation der Entscheidungen mit der Software Topsim – General Management 2
4. Analyse der Ergebnisse
5. Präsentation der Strategien und Ergebnisse

Gemeinkostencontrolling mit SAP R/3

6. Merkmale der SAP-Software
7. Gründung eines Musterunternehmens
8. Anlage der Stammdaten des Gemeinkostencontrollings
9. Gemeinkostenplanung
10. Tarifermittlung und Planabstimmung
11. Istkostenbereitstellung
12. Kostenstellen Soll-Ist-Vergleich und Berichtswesen

Lernziele

Die Studierenden sollen die Vernetzung der einzelnen Unternehmensbereiche sowie die durch Wettbewerber und externe Marktfaktoren bedingte Dynamik und Komplexität verstehen. Die Studierenden sollen unter Verwendung der SAP-Software die Gemeinkostenplanung, -bereitstellung und Analyse für ein von Ihnen im System anzulegendes Musterunternehmen komplett durchführen. Je 2 Studierende sind für ein Musterunternehmen zuständig Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die komplexen Zusammenhänge in Unternehmen zu verstehen und in der SAP-Software abzubilden. Es wird auf die englischsprachige Programmvariante zurückgegriffen.

Schlüsselqualifikationen

Denken in komplexen, fachübergreifenden Zusammenhängen, Übertragung betriebswirtschaftlicher Sachverhalte in die SAP-Software, Argumentieren und kritisches Diskutieren über gegebene Inhalte, Analytisches Denken, Teamarbeit, Ggf. fachspezifische Englischkenntnisse

Unterrichtsform

Wechsel zwischen verschiedenen Formen (Lehrgespräch, Coaching bei der Analyse und Vorbereitung von Entscheidungen, Erläuterungen am IT-System, Kleingruppenarbeit, Präsentationen)

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	SP: Umsetzung verschiedener Aufgabenstellungen und Abschlussarbeiten im IT-System und Präsentation der Gruppenaufgaben

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Die „Spielerhandbücher“ können beim AStA-Papierverkauf käuflich erworben werden.

Konzeptgestütztes Management (401946)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
4 | 5		8	10	SS ☒ WS ☐	300,0	9

Inhaltliche Beschreibung

Gegenstand der Veranstaltung ist die Bearbeitung realer Case Studies aus der unternehmerischen Praxis. Die Teilnehmer beschäftigen sich im Rahmen der Veranstaltung mit betriebswirtschaftlichen Problemen und Managementfragestellungen, welche das gesamte Spektrum des General Management bzw. der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre abdecken. Insbesondere sind dies die Felder

- Strategische Planung und Kontrolle
- Operative Planung und Kontrolle
- Aufbau- und Ablauforganisation
- Human Resource Management
- Organisationskultur

Lernziele

Neben der Vermittlung fachlicher Inhalte aus den Bereichen General Management / Allgemeine Betriebswirtschaftslehre richtet sich die Veranstaltung auch auf methodische Aspekte der Problemlösung im unternehmerischen Kontext, welche über die Case Study-Methodik vermittelt werden. Die Veranstaltung verfolgt als praktisches Ziel den Aufbau von Transferkompetenzen, d.h. die Fähigkeit, den praktischen Nutzen theoretischer "Lehrbuchkonzepte" zu erkennen und diese auf praktische Unternehmensprobleme anwenden zu können. Sie ist zudem didaktisch so konzipiert, dass Präsentationstechniken und Teamarbeit zentrale Bestandteile der zu erbringenden Leistungen darstellen.

Schlüsselqualifikationen

Transferkompetenzen Theorie/Theorieanwendung, Analytisches Denken, Präsentationsfähigkeiten, Teamfähigkeit, mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit, Formulierung argumentativer wissenschaftlicher Texte

Unterrichtsform

Case Study-Methodik in Form von Gruppenarbeiten incl. Ergebnispräsentationen, Integration von Workshops mit Referenten aus der unternehmerischen Praxis

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	SP: Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Methoden der Informationsermittlung und -vermittlung (401928)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
4 | 5		8	10	SS ☒ WS ☐	300,0	9

Inhaltliche Beschreibung

1. Vorstellung der Semesteraufgabenstellung - Praxisentscheidungsproblem
2. Informationsbasierte Analyse der Entscheidungssituation - Framing
3. Kennenlernen, Anwendung und Auswertung von quantitativen Methoden der Informationsbeschaffung und -analyse - Herausarbeiten von möglichen Entscheidungsalternativen
4. Kennenlernen, Anwendung und Auswertung von qualitativen Methoden der Informationsbeschaffung und -analyse - Herausarbeiten von möglichen Entscheidungsalternativen
5. Synthese der Informationsbeschaffung und -analyse - Lösung des Entscheidungsproblems
6. Umsetzung der informationsbasierten Lösung des Entscheidungsproblems

Lernziele

Basierend auf einer Semesteraufgabenstellung (z.B. Entwicklung neuer Produktideen) ist es das Ziel, das vorgegebene Praxisentscheidungsproblem strukturiert und vor allem informationsbasiert in Studierendenteams zu lösen. Im Einzelnen sollen die folgenden Teilziele erfüllt werden:

- Lernen von Herangehensweisen an die Informationsbeschaffung und -analyse
- Kennenlernen von Methoden der Informationsbeschaffung und -analyse
- Auswahl von Methoden der Informationsbeschaffung und -analyse
- Anwenden von Methoden der Informationsbeschaffung und -analyse

Die einzelnen Prozessschritte, die im Rahmen der inhaltlichen Beschreibung dargestellt sind, werden jeweils von einem inhaltlichen Input der Dozenten eingeleitet. Darauf aufbauend erfolgt dann die intensive Anwendung durch die Studierendenteams unter Betreuung der Dozenten.

Schlüsselqualifikationen

Schriftliche und mündliche Präsentationsfähigkeiten, Argumentieren und kritisches Diskutieren über gegebene Inhalte und Ergebnisse, Mündliche und schriftliche Darstellung von Zusammenhängen, Analytisches Denken, Problemlösungsfähigkeiten, Teamfähigkeiten

Unterrichtsform

Wechsel zwischen verschiedenen Formen (u. a. Lehrvortrag, Lehrgespräch, Übungen, Präsentationen, Diskussionen, Projekt- und Gruppenarbeit)

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	SP: Gruppenhausarbeit & Präsentation

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Organisationsentwicklung (401902)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
4 | 5		8	10	SS ☒ WS ☒	300,0	9

Inhaltliche Beschreibung

Das Schwerpunktmodul behandelt die Analyse und ausgewählte Gestaltungsmöglichkeiten von Veränderungsprozessen auf personeller und struktureller Ebene.

Das Modul umfasst folgende inhaltliche Gebiete:

1. Ziele und Ansätze der Organisationsentwicklung, Phasen von Veränderungsprozessen, individuelles und kollektives Lernen, Interventionsebenen und -instrumente, Analyse von Organisationsstrukturen, Analyse und Behandlung von Veränderungswiderständen
2. Interventionsinstrumente auf der individuellen Ebene: Schulungs- und Trainingsmaßnahmen, Persönlichkeits- und Verhaltenstraining, Führungskräfteentwicklung, Laufbahn- und Karriereplanung, Vorschlagswesen
3. Interventionsinstrumente auf der Gruppenebene: Analyse und Gestaltung von Gruppenprozessen, Faktoren erfolgreicher Gruppenarbeit, Entwicklung von Kommunikations- und Teamfähigkeiten, Konfliktursache, -abläufe und -handhabung (Rollenspiele und weitere Übungen zur Teamentwicklung), Beratungstechniken und Gespräche- und Verhandlungsführung
4. Interventionsinstrumente auf der Organisationsebene: Teamorganisationen und Gruppenkonzepte, insbes. Projektgruppen, Qualitätszirkel, teilautonome Arbeitsgruppen, Einführung und Gestaltung von Gruppenarbeit in Organisationen, Veränderung von strukturellen Bedingungen (z.B. Entscheidungsabläufe, Kompetenz- und Verantwortungsbereiche, Beurteilungs- und Anreizsysteme), Einführung der Prozessorganisation, Behandlung von Veränderungswiderständen und Machteinsatz, Konzept der Lernenden Organisation

Lernziele

Die Studierenden sollen

- einen Überblick über Strategien, strukturelle und personale Ansätze und Phasen der Organisationsentwicklung erhalten und die dazugehörigen Instrumente kennenlernen,
- den engen Zusammenhang zwischen personalen und strukturellen Bedingungen bei der Organisationsentwicklung erkennen und daraus Konsequenzen für die Gestaltung ableiten können,
- verschiedene Interventionsebenen und -instrumente erkennen, unterscheiden und im Hinblick auf ihren Beitrag für die Organisationsentwicklung beurteilen können,
- die Bedeutung von Gruppenprozessen für die Organisationsentwicklung erkennen und die Möglichkeiten und Grenzen bei der Implementierung von Gruppenkonzepten bei der praktischen Umsetzung berücksichtigen können
- ausgewählte Instrumente und Methoden anhand von praktischen Fällen kennenlernen und deren Wirkungen konkret erfahren und bei der Umsetzung anwenden können

Schlüsselqualifikationen

Recherchieren von Informationen und Daten sowie deren problembezogene Auswertung, allgemeine und fachlich-orientierte Argumentationsfähigkeiten, schriftliche und mündliche Präsentationsfähigkeiten, Teamfähigkeiten, Problemlösungsfähigkeiten, Lern- und Medienkompetenz

Unterrichtsform

Lehrgespräche mit Einzel- und Gruppenübungen sowie Themen bezogene Diskussionen, Kurzreferate, Projektbezogene Gruppenarbeiten und Durchführung von Rollenspielen

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	SP: Hausarbeit | Referat |Konzept & mündliche Prüfung (20 Min.)

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Prozessmanagement und prozessorientierte ERP-Systeme (401938)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
4 | 5		8	10	SS ☐ WS ☒	300,0	9

Inhaltliche Beschreibung

In Vorbereitung

Lernziele

Schlüsselqualifikationen

Unterrichtsform

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Personalmarketing/Employee Branding (401942)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
4 | 5		8	10	SS ☐ WS ☒	300,0	9

Inhaltliche Beschreibung

In Vorbereitung

Lernziele

Schlüsselqualifikationen

Unterrichtsform

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

SAP-Projekt (401932)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
4 | 5		8	10	SS ☐ WS ☒	300,0	9

Inhaltliche Beschreibung

1. **Einführung**
   - Vorstellung der Projektthemen
   - Bildung von Projektgruppen (je 3-4 Studenten) und Themenauswahl
2. **Vertiefung SAP**
   - Vergabe von Benutzern, Passwörtern und Buchungskreisen
   - Vertiefung Aufbau des Systems und Navigation im System
   - Aufbau von Musterunternehmen/-strukturen
3. **Projektabwicklung**
   - Erstellung eines Terminplans
   - Ausarbeitung eines betriebswirtschaftlichen Konzepts
   - Präsentation des betriebswirtschaftlichen Konzepts
   - Umsetzung des Konzepts (→ zumindest teilweise) in der SAP-Software
   - Abschlusspräsentation
   - Abgabe Projektbericht

Lernziele

Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Anwendungsmöglichkeiten moderner IT-Lösungen zu verstehen und diese bei betriebswirtschaftlichen Fragestellungen funktionsübergreifend umzusetzen. Dies erfolgt mit Hilfe konkreter Aufgabestellungen (Projekte), für die im innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens ein betriebswirtschaftliches Konzept zu erarbeiten und zumindest teilweise in der SAP-Software umzusetzen ist. Die Ergebnisse sind zu präsentieren sind und in einem Abschlussbericht zu dokumentieren.

Schlüsselqualifikationen

Denken in komplexen Sachverhalten und fachübergreifenden Zusammenhängen; Analytisches und konzeptionelles Arbeiten, Teamarbeit, Präsentieren

Unterrichtsform

Wechsel zwischen verschiedenen Formen (Lehrgespräch, Coaching bei der Analyse und Vorbereitung von Entscheidungen, Erläuterungen am IT-System, Kleingruppenarbeit, Präsentationen)

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	SP: Präsentationen des BWL-Konzeptes und der Umsetzung in SAP sowie schriftlicher Projektbericht

Wiederverwendbarkeit

keine

Zulassungsvoraussetzungen

Grundlagenkenntnisse SAP

Literaturangaben

- Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien können beim AStA-Papierverkauf käuflich erworben werden.

Unternehmensberatung/Young Management (401918)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
4 | 5		8	10	SS ☒ WS ☒	300,0	9

Inhaltliche Beschreibung

- Die Studierenden werden in die Beratung junger und „jung gebliebener“ Betriebe eingeführt. Das Beratungsprojekt wird in die Stufen Analyse, Planung, Umsetzung eingeteilt, die Beratungstools besprochen.
- Studentische Beratungsteams von je ca. 4 Studierenden werden gebildet, die für einen Klienten zuständig sind. Die Klienten werden in die Veranstaltung eingeladen, die Beratungspartner gegenseitig bekannt gemacht. Es erfolgt ein erster Abgleich der Zielsetzung und Vorgehensweisen.
- Danach entwickeln die Beratungsteams einen Plan, der den Klienten fördert. Die Beratungsteams nehmen die Betriebsziele auf und führen eine Analyse durch. Informationslücken werden durch Sekundär- bzw. Primärforschung ausgefüllt.
- Die Teams entwickeln für ihre Klienten konkrete Maßnahmen zur Erreichung der Ziele.
- Die Teams präsentieren ihrem Klienten die Ergebnisse und Empfehlungen in einer Abschlussveranstaltung. Über das ganze Semester werden sie von den Dozenten unterstützt.< Es lagen zum Redaktionsschluss keine Informationen vor >

Lernziele

- Arbeiten am realen Objekt: dem Beratungsfall für reale Klienten. Das schafft involvierende Lern-Erlebnisse.
- Die Funktionsbereiche der BWL (Grundstudium) werden aufgabenbezogen angewendet.
- Die Beratungsphasen sind ergebnisorientiert aufgebaut und münden in eine eigene Beratungsempfehlung für den Klienten.
- Theorie wird durch die Praxis veranschaulicht. Ein breites Themenspektrum kann abgedeckt werden, aber immer ist die praktische Relevanz für das zu beratende Unternehmen gegeben.

Schlüsselqualifikationen

Es findet ein fruchtbarer Wissenstransfer zwischen den Studierenden und den eigenen Klienten statt – zum Nutzen der Studierenden und der regionalen Wirtschaft

Unterrichtsform

Wechsel zwischen verschiedenen Formen (Lehrvortrag, Übungen, Projekt- und Gruppenarbeit), primär Coaching der Beratungsteams

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	SP: Dokumentation der Beratung (Präsentationsunterlagen)

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Verbale und non-verbale Gesprächssteuerung (401922)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
4 | 5		8	10	SS ☒ WS ☒	300,0	9

Inhaltliche Beschreibung

In dieser Veranstaltung geht es vor allem um das konkrete „Wie" des Kommunizierens:

- Man trainiert kleine und exakt beschriebene verbale und nonverbale Verhaltensweisen, so genannte kommunikative Mikromuster. Diese bestimmen den Erfolg aller Gespräche: Egal, ob es um Informations-, Präsentations-, Lehr-, Beratungs-, Coaching-, Kritik-, Reklamations- oder Bewerbungsgespräche geht. Und egal, ob es sich um den Privatbereich, das Studium oder das spätere Berufsumfeld handelt.
- Darüber hinaus werden die wichtigsten Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für erfolgreiches Kommunizieren behandelt.
- Und man erlernt eine der wirksamsten Techniken zum Aneignen neuer Verhaltensweisen: das Mikrolernen.

Lernziele

1. Die allgemeinen Lernziele bestehen im praktischen Erweitern der kommunikativen Kompetenz, um die persönliche Wirkung zu steigern, indem
   a) die wichtigsten verbalen und nonverbalen Einflussmöglichkeiten sowie
   b) deren praktisches Umsetzen in Alltag und Beruf erlernt werden.
2. Daraus leiten sich drei spezielle Lernziele ab:
   a) Am Ende der Veranstaltung kennt man die wichtigsten Voraussetzungen und Aspekte der eigenen kommunikativen Wirkung.
   b) Man kennt 68 verbale und nonverbale Ausdrucksweisen mit ihren Vor- und Nachteilen sowie deren Wirkung auf andere und
   c) kann diese Ausdrucksweisen eigenständig und gezielt anwenden, um bestimmte Reaktionen auszulösen.

Schlüsselqualifikationen

Kommunikative Flexibilität, zielorientiertes Analysieren und Gestalten kommunikativer Situationen, wirkungs-orientiertes Auswählen und Einsetzen der wichtigsten verbalen und nonverbalen Kommunikationstechniken

Unterrichtsform

Wechsel zwischen verschiedenen Formen (u. a. Lehrvortrag und -gespräch, Übungen, Präsentationen, Fallbeispiele, Diskussionen, Kleinprojekt- und Gruppenarbeit)

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	SP: 40 interpretierende Kurzberichte per E-Mail über selbst angewendete oder bei anderen beobachtete kommunikative Mikromuster; Kurzpräsentation eines praktischen Falls am Ende der Veranstaltung

Zulassungsvoraussetzungen

keine

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

- Wolfgang J. Linker: Kommunikative Kompetenz: Weniger ist mehr! Wiesbaden 2. Auflage 2010 (kann zum Hörerpreis in der Veranstaltung erworben werden)
- Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Versicherungen & Termingeschäfte (401944)

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
4 | 5		8	10	WS ☐ SS ☒	300,0	

Teilmodul Versicherungen

Inhaltliche Beschreibung

- Versicherungsgeschäft, Risiko und rechtliches Umfeld
- Versicherungsmarkt
- Finanzmathematik
- Versicherungsmathematik

Lernziele

Es sollen theoretische und praktische Grundlagen z.B. aus dem Lebensversicherungsbereich vermittelt werden. Der Schwerpunkt wird hierbei die Finanz- und Versicherungsmathematik sein. Die Studiereden sollen versicherungsmathematische Formeln etwa der Tarifkalkulation nachvollziehen und basierend z.B. auf biometrischen Grundlagen Kalkulationen selbständig durchführen können. Zudem sollen verschiedene Versicherungsprodukte analysiert werden.

Schlüsselqualifikationen

Analytisches Denkvermögen, Problemlösungsfähigkeit, Teamfähigkeit, Präsentationsfähigkeit, Recherchieren und Analysieren wissenschaftlicher und betrieblicher Informationen und Datensätze.

Unterrichtsform

Wechsel zwischen verschiedenen Formen (u.a. Lehrvortrag, Praxisvortrag, Lehrgespräch, Übungen, Fallstudien, Präsentationen, Referate, Gruppenarbeit)

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	SP: Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Teilmodul Termingeschäfte

Inhaltliche Beschreibung

- unbedingte Termingeschäfte (Forwards, Futures)
- unbedingte Termingeschäfte (Optionen (OTC, exchange-traded))

Lernziele

Die Veranstaltung Termingeschäfte soll Studierende dazu befähigen, Bewertungen im Sinne eines Fair Value für alle gängigen Terminmarktprodukte anzustellen. Die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten von Termingeschäften stellen einen weiteren Schwerpunkt neben der Bewertung dar.

Schlüsselqualifikationen

Analytisches Denkvermögen, Problemlösungsfähigkeit, Recherchieren und Analysieren wissenschaftlicher und betrieblicher Informationen und Datensätze.

Unterrichtsform

Wechsel zwischen verschiedenen Formen (u.a. Lehrvortrag, Praxisvortrag, Lehrgespräch, Übungen, Fallstudien, Präsentationen, Referate, Gruppenarbeit)

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	SP: Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Skripte und Excel-Dateien mit Beispielrechnungen werden zur Verfügung gestellt.

Wettbewerbsstrategie -Evaluation und Entwicklung (401948)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in SWS	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
4 | 5		8	10	SS ☐ WS ☒	300,0	9

Inhaltliche Beschreibung

In Vorbereitung

Lernziele

Schlüsselqualifikationen

Unterrichtsform

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Wahlpflicht	Prüfungsleistung	

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Studien abschließende Module

Berufspraktisches Projekt (BPP)

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in **Wochen**	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
6	1	12	18	SS ☒ WS ☒	540	10

Inhaltliche Beschreibung

Das berufspraktische Projekt soll in den Abteilungen abgeleistet werden, deren Tätigkeiten mit dem Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft und seinen Studienschwerpunkten (s. Schwerpunktmodule) zusammenhängen.

Lernziele

Die Studierenden sollen durch ein berufspraktisches Projekt in die technischen, wirtschaftlichen und sozialen Gegebenheiten von Unternehmen und Verwaltungsorganen Einblick erhalten und fachliche Qualifikation erwerben, wie sie vor allem in der betrieblichen Praxis erlangt werden kann.

Insbesondere soll eine realistische Anschauung praktischer Aufgabenstellungen erworben und die eigenständige Urteilsbildung über die Realisierbarkeit theoretischer Konzepte gefördert werden. Zudem erleichtert der unmittelbare Kontakt mit der Berufswelt den Hochschulabsolventen die Wahl des späteren Tätigkeitsbereiches und den Übergang in die Berufspraxis.

Das berufspraktische Projekt sollte nicht zuletzt als ein Ansatzpunkt zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Praxis und Hochschule betrachtet werden. Laufender Informationsaustausch und persönliche Kontakte können zu wertvollen Anregungen für beide Seiten führen.

Schlüsselqualifikationen

Der/die Praktikant/in soll die regelmäßig anfallenden Planungs-, Durchführungs- und Kontrollarbeiten kennen lernen.

Unterrichtsform

Berufspraktische Phase im Unternehmen

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Pflicht	Prüfungsleistung	SP: Vorlage des Praktikantenvertrags Nach Abschluss des BPP: Vorlage eines Berichts zur BPP und eines Zeugnisses über das BPP

Zulassungsvoraussetzungen

90 Kreditpunkte

Wiederverwendbarkeit

keine

Bachelorthesis

Moduldaten

Semester	Nr.	Umfang in **Wochen**	Leistungspunkte	Turnus	Workload (h)	Modulbereich
6	2	8	12	SS ☒ WS ☒	360	10

Inhaltliche Beschreibung

Die Bachelorthesis besteht aus der Abschlussarbeit und einem bewertenden Kolloquium. Im Rahmen der Abschlussarbeit soll ein Thema umfassend erarbeitet und reflektiert zu Papier gebracht werden. In der Regel wird die Abschlussarbeit in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen erstellt.

Lernziele

In der Bachelorthesis sollen die Kandidatinnen und Kandidaten zeigen, dass sie in der Lage sind, ein Problem ihrer Fachrichtung selbstständig auf wissenschaftlicher Grundlage methodisch zu bearbeiten.

Schlüsselqualifikationen

Darstellung von komplexen Zusammenhängen in wissenschaftlicher Arbeitsform an einem abgestimmten (frei gewählten) Thema

Unterrichtsform

Schriftliche Ausfertigung (CD), Kurzfassung in elektronischer Form zur Veröffentlichung

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form
Pflicht	Prüfungsleistung	Abschlussarbeit mit Kolloquium (30 Min.)

Zulassungsvoraussetzungen

- Absolviertes Berufspraktisches Projekt (BPP)
- Bestandene Prüfungsleistungen des 5. Semesters und Studienleistungen der Semester 1 - 5

Wiederverwendbarkeit

Keine

Sonstiges

Das Thema sowie die Bearbeitung der Abschlussarbeit werden sich in den meisten Fällen inhaltlich wie auch zeitlich mit dem BPP verknüpfen lassen. Der zeitliche Bearbeitungsumfang ist bei 360 Arbeitsstunden anzusetzen; diese „workload“ entspricht bei einer „normalen“ 38,5-Stunden-Woche einem Bearbeitungszeitraum von 7 – 8 Wochen. Bei bestimmten Themenstellungen (beispielsweise mit zeitaufwändigen eigenen Datenerhebungen im Rahmen von empirischen Untersuchungen) sollte eine andere Arbeitsorganisation in Verbindung mit einer geringeren Wochenarbeitsbelastung möglich sein. Auf diese Weise könnten auch längere Bearbeitungszeiten bis maximal 12 Wochen bzw. 3 Monaten von Seiten des betreuenden Dozenten eingeräumt werden.

Anlagen

Anlage 1: Übersicht über die Modulbereiche

Modulbereich 1: Quantitative Methoden

- Grundlagen der Mathematik (401110)
- Grundlagen der Statistik (401112)

Modulbereich 2: ABWL und GHRM

- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (401309)
- Grundlagen des Human Resource Management (401337)

Modulbereich 3: Finanzwirtschaftliche Prozesse, deren Dokumentation und Bewertung

- Grundlagen der Investition und Finanzierung (401335)
- Rechnungswesen 1: Einführung in das Rechnungswesen / Buchführung (401340)
- Rechnungswesen 2: Kostenrechnung/Controlling (401344)
- Rechnungswesen 3: Bilanzierung/Steuerlehre (401346)

Modulbereich 4: Märkte, Strategien, Prozesse (Einführung in SCM-CRM)

- Produktions- und Materialwirtschaft (401334)
- Grundlagen des Marketing (401333)

Modulbereich 5: Informationsprozesse

- Informationswirtschaft (401812)
- Betriebliche Informationsverarbeitung (401805)

Modulbereich 6: Umfelddimensionen

- Volkswirtschaftslehre (401370)
- Wirtschaftsprivatrecht 1 (401360)
- Wirtschaftsprivatrecht 2 (401365)

Modulbereich 7: Soziale und Kommunikationsprozesse

- Kommunikationskompetenz (401818)
- Präsentieren und Visualisieren (401819)
- Schreibkompetenz (401821)
- Methodenkompetenz (499822)
- Management Case Studies (401323)
- Foreign Markets (401324)
- Arguing and Debating (401325)

Modulbereich 8: Schwerpunktmodule (Wahlpflichtfächer)

Beschaffung, Logistik und Supply Chain Management 1

- Beschaffungsmarketing und Produktion (401610)
- Logistikmanagement (401620)
- Logistik und SCM-Controlling (401630)

Beschaffung, Logistik und Supply Chain Management 2

- Recht in Beschaffung und Logistik (401640)
- Beschaffungslogistik (401650)
- Supply Chain Management (401660)

Controlling 1

- Operatives Controlling (401770)
- Strategisches Controlling (401750)

Controlling 2

- Bilanzierung (401780)
- Spezielles Controlling (401760)

Human Resources Management 1

- Personalentwicklung (401540)
- Arbeitsgestaltung (401550)
- Kollektives Arbeitsrecht (401560)

Human Resources Management 2

- Personalbeschaffung (401510)
- Personalcontrolling und Anreizsysteme (401520)
- Individuelles Arbeitsrecht (401530)

Krankenhausmanagement 1

- Qualitätsmanagement – Prozessorientierung und Informationsmanagement (401907)
- Strategie und Recht (401880)

Krankenhausmanagement 2

- Qualitätsmanagement und Kundenorierentierung (401850)
- Controlling und Finanzierung (401860)

Marketing 1

- Marketingmanagement (401420)
- Grundlagen des Internationalen Marketing (401430)
- Wettbewerbsrecht (401440)

Marketing 2

- Marketingkonzeptionen (401410)
- Marketingcontrolling (401450)
- Instrumente und Konzeptionen des internationalen Marketing (401460)

Steuern und Rechnungswesen 1

- Bilanzierung 1: Einzelabschluss (401710)
- Steuerlehre (401720)

Steuern und Rechnungswesen 2

- Bilanzierung 2: Konzernabschluss (401730)
- Operatives Controlling (401740)

Modulbereich 9: Ergänzungsmodule (Wahlpflichtfächer)

- Aktuelle Themen aus den Bereichen Rechnungs- und Steuerwesen/Internationales Steuerrecht (401912)
- B2B-Management (401924)
- Consulting – Personal- und Organisationsberatung (401930)
- Entreprenuership und Kleine und Mittlere Unternehmen (401917)
- Exploring Foreign Markets (401904)
- IT-gestützte Unternehmenssteuerung (401910)
- Konzeptgestütztes Management (401946)
- Methoden der Informationsermittlung und –vermittlung (401928)
- Organisationsentwicklung (401902)
- Prozessmanagement und prozessorientierte ERP-Systeme (401938)
- Personalmarketing/Employee Branding (401942)
- SAP-Projekt (401932)
- Unternehmensberatung/Young Management (401918)
- Verbale und non-verbale Gesprächssteuerung (401922)
- Versicherungen & Termingeschäfte (401944)
- Wettbewerbsstrategie -Evaluation und Entwicklung (401948)

Modulbereich 10: Studien abschließende Module

- Berufspraktisches Projekt (BPP)
- Bachelorthesis

Anlage 2: Studienverlaufsplan mit SWS und Leistungspunkten

Semester 1	Grundlagen der Mathematik	4 SWS 5 CP	Allgemeine Betriebswirtschafts-lehre	4 SWS 5 CP	Rechnungswesen 1	4 SWS 5 CP	Informations-wirtschaft	4 SWS 5 CP	Volkswirtschafts-lehre	4 SWS 5 CP	Kommuni-kations-kompetenz	2 SWS 2,0 CP	Präsentieren und Visualisieren	2 SWS 3,0 CP	**24 SWS 30 CP**
Semester 2	Grundlagen der Statisik	4 SWS 5 CP	Grundlagen der Investition und Finanzierung	4 SWS 5 CP	Rechnungswesen 2	4 SWS 5 CP	Produktions- und Materialwirtschaft	4 SWS 5 CP	Wirtschaftsprivatrecht 1	4 SWS 5 CP	Schreib-kompetenz	2 SWS 2,0 CP	Methoden-kompetenz	2 SWS 3,0 CP	**24 SWS 30 CP**
Semester 3	Grundlagen des Human Resource Management	4 SWS 5 CP	Grundlagen des Marketing	4 SWS 5 CP	Rechnungswesen 3	4 SWS 5 CP	Betriebliche Informationsverar-beitung	4 SWS 5 CP	Wirtschaftsprivatrecht 2	4 SWS 5 CP	Management Case Studies	4 SWS 5 CP			**24 SWS 30 CP**
Semester 4	Foreign Markets	4 SWS 5 CP	Schwerpunkt-Module	12 SWS 15 CP					Ergänzungsmodul 1	8 SWS 10 CP					**24 SWS 30 CP**
Semester 5	Argumentating and Debating	4 SWS 5 CP	Schwerpunkt-Module	12 SWS 15 CP					Ergänzungsmodul 2	8 SWS 10 CP					**24 SWS 30 CP**
Semester 6	Berufspraktisches Projekt	540 h 18 CP							Abschlussarbeit mit Kolloquium	360 h 12 CP					**900 Std. 30 CP**

Anlage 3: Übersichtstabelle Grundlagenmodule (Pflichtmodule)

Modul	Semester	Nr	Verbindlichkeit	Modulbereich	Umfang	ECTS	Workload	Prüfungsart	Prüfungsform	Modulverantwortliche	Turnus
Grundlagen der Mathematik	1	1	PM	1	4	5,0	150,0	PL	KL 120	Prof. Dr. Welland	WS + SS
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	1	2	PM	2	4	5,0	150,0	PL	KL 120	Prof. Dr. Severin	WS + SS
Rechnungswesen 1: Einführung in das Rechnungswesen / Buchführung	1	3	PM	3	4	5,0	150,0	PL	KL 120	Dipl.-Ök. Friedrich	WS + SS
Informationswirtschaft	1	4	PM	5	4	5,0	150,0	PL	SP: Gruppenprojekt & Referat & Internet-Präsenz	Prof. Dr. Fendt	WS + SS
Volkswirtschaftslehre	1	5	PM	6	4	5,0	150,0	SL	KL 120	Dr. Czogalla	WS + SS
Präsentieren und Visualisieren	1	6	PM	7	4	2,0	60,0	SL	SP: Qualifizierte Anwesenheit	Prof. Dr. Krieger	WS + SS
Kommunikationskompetenz	1	6	PM	7	4	3,0	90,0	SL	SP: Rechnerprüfung	Dr. Piechotka	WS + SS
Grundlagen der Statistik	2	1	PM	1	4	5,0	150,0	PL	KL 120	Prof. Dr. Severin	WS + SS
Grundlagen der Investition und Finanzierung	2	2	PM	3	4	5,0	150,0	PL	KL 120	Prof. Dr. Welland	WS + SS

Modul	Semester	Nr	Verbindlichkeit	Modulbereich	Umfang	ECTS	Workload	Prüfungsart	Prüfungsform	Modulverantwortliche	Turnus
Rechnungswesen 2: Kostenrechnung / Controlling	2	3	PM	3	4	5,0	150,0	PL	KL 120	Prof. Dr. Kümper/Prof. Dr. Pochop	WS + SS
Produktions- und Materialwirtschaft	2	4	PM	4	4	5,0	150,0	PL	KL 120	Prof. Dr. Holzkämper	WS + SS
Wirtschaftsprivatrecht 1	2	5	PM	6	4	5,0	150,0	PL	KL 120	Prof. Dr. Geffert	WS + SS
Schreibkompetenz	2	7	PM	7	2	2,0	60,0	SL	SP: Qualifizierte Anwesenheit	Prof. Dr. Krieger	WS + SS
Methodenkompetenz	2	7	PM	7	2	3,0	90,0	SL	SP: Rechnerprüfung	Dr. Piechotka	WS + SS
Grundlagen des Human Resource Management	3	1	PM	2	4	5,0	150,0	PL	KL 120	Prof. Dr. Paschen	WS + SS
Rechnungswesen 3: Bilanzierung / Steuerlehre	3	2	PM	3	4	5,0	150,0	PL	KL 120	Prof. Dr. Dreyer/Prof. Dr. Klem	WS + SS
Grundlagen des Marketing	3	3	PM	4	4	5,0	150,0	PL	KL 120	Prof. Dr. Deseniss	WS + SS
Betriebliche Informationsverarbeitung	3	4	PM	5	4	5,0	150,0	PL	SP: Laborprüfung & KL 120	Prof. Dr. Schmidt	WS + SS
Wirtschaftsprivatrecht 2	3	5	PM	6	4	5,0	150,0	PL	KL 120	Prof. Dr. Heybrock	WS + SS

Modul	**Semester**	**Nr**	**Verbindlichkeit**	**Modulbereich**	**Umfang**	**ECTS**	**Workload**	**Prüfungsart**	**Prüfungsform**	**Modulverantwortliche**	**Turnus**
Management Case Studies	3	6	PM	7	4	5,0	150,0	SL	SP: Fallstudien & Hausarbeit mit Präsentation	Prof. Dr. Schurawitzki	WS + SS
Foreign Markets	4	1	PM	7	4	5,0	150,0	SL	SP: Referat mit Vortrag vor der Gruppe & Hausarbeit	Prof. Dr. Schurawitzki	WS + SS
Arguing and Debating	5	1	PM	7	4	5,0	150,0	SL	SP: Referat & mündliche Gruppenprüfung	Prof. Dr. Schurawitzki	WS + SS

Anlage 4: Übersichtstabelle Schwerpunktmodule (Wahlpflichtmodule)

Modul	Semester	Verbindlichkeit	Modulbereich	gehoert_zu	Umfang	ECTS	Workload	Prüfungsart	Prüfungsform	Modulverantwortliche	Turnus
Beschaffungsmarketing und Produktion	4	WPM	8	BLS	4	5,0	150	PL	KL 90	Prof. Dr. Holzkämper	SS
Logistikmanagement	4	WPM	8	BLS	4	5,0	150	PL	KL 90	Prof. Dr. Krieger	SS
Logistik- und SCM-Controlling	4	WPM	8	BLS	4	5,0	150	PL	SP: Fallstudie | Hausarbeit mit Präsentation & KL 90	Prof. Dr. Kümper	SS
Operatives Controlling	4	WPM	8	CTR	8	10,0	300	PL	KL 180	Prof. Dr. Szyszka	SS
Strategisches Controlling	4	WPM	8	CTR	4	5,0	150	PL	SP: Fallstudie | Projekt mit Präsentation & KL 90	Prof. Dr. Kümper	SS
Personalentwicklung	4	WPM	8	HRM	4	5,0	150	PL	SP: Referat | Hausarbeit & Vortrag | Projekt & Bericht	Prof. Dr. Rohrlack	SS
Kollektives Arbeitsrecht	4	WPM	8	HRM	4	5,0	150	PL	KL 90	Prof. Dr. Heybrock	SS
Arbeitsgestaltung	4	WPM	8	HRM	4	5,0	150	PL	SP: Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung	Prof. Dr. Dr. Kreuzhof	SS
Qualitätsmanagement – Prozessorientierung und Informationsmanagement	4	WPM	8	KHM	4	5,0	150	PL	SP: Hausarbeit | Präsentation & mündliche Prüfung	Prof. Dr. Trill	SS
Strategie und Recht	4	WPM	8	KHM	8	10,0	300	PL	SP: Hausarbeit | Präsentation & mündliche Prüfung	Prof. Dr. Lehr	SS

Modul	Semester	Verbindlichkeit	Modulbereich	gehoert_zu	Umfang	ECTS	Workload	Prüfungsart	Prüfungsform	Modulverantwortliche	Turnus
Grundlagen des Internationalen Marketing	4	WPM	8	MKT	4	5,0	150	PL	SP: Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung	Prof. Dr. Schurawitzki	SS
Marketingmanagement	4	WPM	8	MKT	4	5,0	150	PL	SP: Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung	Prof. Dr. Deseniss	SS
Wettbewerbsrecht	4	WPM	8	MKT	4	5,0	150	PL	KL 90	Prof. Dr. Geffert	SS
Bilanzierung 1: Einzelabschluss	4	WPM	8	SRW	4	5,0	150	PL	SP: Präsentation & KL 60	Prof. Dr. Dreyer	SS
Steuerlehre	4	WPM	8	SRW	8	10,0	300	PL	SP: Präsentation & KL 120	Prof. Dr. Dreyer	SS
Supply Chain Management	5	WPM	8	BLS	4	5,0	150	PL	KL 90	Prof. Dr. Krieger	WS
Recht in Beschaffung und Logistik	5	WPM	8	BLS	4	5,0	150	PL	SP: KL 90 | (Hausarbeit & Präsentation)	Prof. Dr. Geffert	WS
Beschaffungslogistik	5	WPM	8	BLS	4	5,0	150	PL	KL 90	Prof. Dr. Holzkämper	WS
Bilanzierung	5	WPM	8	CTR	4	5,0	150	PL	SP: KL 60 & Präsentation	Prof. Dr. Klem	WS
Spezielles Controlling	5	WPM	8	CTR	8	10,0	300	PL	SP: KL 90 | Hausarbeit mit Präsentation	Prof. Dr. Szyszka / Prof. Dr. Kümper	WS
Individuelles Arbeitsrecht	5	WPM	8	HRM	4	5,0	150	PL	KL 90	Prof. Dr. Heybrock	WS
Personalcontrolling und Anreizsysteme	5	WPM	8	HRM	4	5,0	150	PL	KL 90	Prof. Dr. Dr. Kreuzhof	WS
Personalbeschaffung	5	WPM	8	HRM	4	5,0	150	PL	KL 90	Prof. Dr. Paschen	WS

Modul	Semester	Verbindlichkeit	Modulbereich	gehoert_zu	Umfang	ECTS	Workload	Prüfungsart	Prüfungsform	Modulverantwortliche	Turnus
Qualitätsmanagement und Kundenorientierung	5	WPM	8	KHM	4	5,0	150	PL	SP: Hausarbeit | Präsentation & mündliche Prüfung	Prof. Dr. Lehr	WS
Controlling und Finanzierung	5	WPM	8	KHM	8	10,0	300	PL	SP: Hausarbeit | Präsentation & mündliche Prüfung	Prof. Dr. Lehr	WS
Marketingkonzeptionen	5	WPM	8	MKT	4	5,0	150	PL	SP: Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung	Prof. Dr. Deseniss	WS
Marketingcontrolling	5	WPM	8	MKT	4	5,0	150	PL	KL 120	Prof. Dr. Deseniss	WS
Instrumente und Konzeptionen des internationalen Marketing	5	WPM	8	MKT	4	5,0	150	PL	SP: Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung	Prof. Dr. Schurawitzki	WS
Bilanzierung 2: Konzernabschluss	5	WPM	8	SRW	4	5,0	150	PL	SP: Präsentation & KL 60	Prof. Dr. Dreyer	WS
Operatives Controlling	5	WPM	8	SRW	8	10,0	300	PL	KL 180	Prof. Dr. Szyszka	WS

Anlage 5: Übersichtstabelle Ergänzungsmodule (Wahlpflichtmodule)

Modul	Verbindlichkeit	Modulbereich	Umfang	ECTS	Workload	Prüfungsart	Prüfungsform	Modulverant-wortli-che	Turnus
Aktuelle Themen aus den Bereichen Rechnungs- und Steuerwesen/Inter-nat. Steuerrecht	WPM	9	8	10,0	300	PL	SP: Projektbearbeitung & zwei Präsentati-onen & Hausarbeit & KL 60	Prof. Dr. Dreyer	WS
B2B Management	WPM	9	8	10,0	300	PL	SP: Bekanntgabe zu Beginn der Veranstal-tung	Prof. Dr. Ludewig	WS
Consulting - Personal- u. Organisati-onsberatung	WPM	9	8	10,0	300	PL	SP: Bekanntgabe zu Beginn der Veranstal-tung	Prof. Dr. Kreuzhof u.a.	WS + SS
Entreprenuership & Kleine und Mitt-lere Unternehmen	WPM	9	8	10,0	300	PL	SP: Bekanntgabe zu Beginn der Veranstal-tung	Prof. Dr. Ludewig / Prof. Dr. Pochop	SS
Exploring Foreign Markets	WPM	9	8	10,0	300	PL	SP: Projekt & Präsentation	Prof. Dr. Kümper u.a.	SS
Konzeptgestütztes Management	WPM	9	8	10,0	300	PL	SP: Bekanntgabe zu Beginn der Veranstal-tung	Prof. Dr. Deseniss	SS
Methoden der Informationsermitt-lung und -vermittlung	WPM	9	8	10,0	300	PL	SP: Gruppenhausarbeit & Präsentation	Prof. Dr. Schurawitzki	SS
Organisationsentwicklung	WPM	9	8	10,0	300	PL	SP: Hausarbeit & Referat & Konzept & mündliche Prüfung	Scholl	WS + SS

Modul	**Verbindlichkeit**	**Modulbereich**	**Umfang**	**ECTS**	**Workload**	**Prüfungsart**	**Prüfungsform**	**Modulverant-wortli-che**	**Turnus**
Business Prozessmanagement und prozeßorientierte ERP (SAP Business by Design)	WPM	9	8	10,0	300	PL	In Planung	Prof. Dr. Krieger, Prof. Dr. Looks	SS
Personalmarketing/Employee Branding	WPM	9	8	10,0	300	PL	In Planung	Ellenberger	WS + SS
SAP-Projekt	WPM	9	8	10,0	300	PL	SP: Präsentationen des BWL-Konzeptes und der Umsetzung in SAP sowie schriftlicher Projektbericht	Prof. Dr. Szyszka	SS
Unternehmensberatung/Young Management	WPM	9	8	10,0	300	PL	SP: Dokumentation der Beratung (Präsentationsunterlagen)	Prof. Dr. Oelker	WS + SS
Verbale und non-verbale Kommunikation	WPM	9	8	10,0	300	PL	SP: 40 interpretierende Kurzberichte per E-Mail über selbst angewendete oder bei anderen beobachtete kommunikative Mikromuster; Kurzpräsentation eines praktischen Falls am Ende der Veranstaltung	Prof. Dr. Linker	WS + SS
Versicherungen und Terminge-schäfte	WPM	9	8	10,0	300	PL	SP: Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung	Prof. Dr. Welland	SS
Wettbewerbsstrategie – Evaluation und Entwicklung	WPM	9	8	10,0	300	PL	SP: Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung	Prof. Dr. Wolf	SS

Anlage 6: Übersichtstabelle Studien abschließende Module

Modul	Semester	Nr	Verbindlichkeit	Modulbereich	ECTS	Workload	Prüfungsart	Prüfungsform	Modulverantwortli-che	Turnus
Berufspraktisches Projekt (BPP)	6	1	PM	10	18,0	540	PVL	Projekt	Alle Dozenten	WS + SS
Bachelorthesis	6	2	PM	10	12,0	360	PL	Schriftl. Ausarbeitung & Kolloquium (30 Min.)	Alle Dozenten	WS + SS

Anlage 7: Zusammenfassung Modularten (SWS, Leistungspunkte, Workload)

Module	SWS	ECTS	Workload
Pflichtmodule	80	100	3.000
Schwerpunktmodule	24	30	900
Ergänzungsmodule 1	8	10	300
Ergänzungsmodule 2	8	10	300
Berufspraktisches Projekt	---	18	540
Bachelorthesis	---	12	360
Kolloquium	0	0	0
Summe	**120**	**180**	**5.400**

Anlage 8: Workloadberechnungen alle Module

Modul	Zugehörigkeit	Semester	Verbindlichkeit	Aufwand Prä-senz			Häusl. Aufwand		Prüfungsaufwand			Arbeitsstunden für Modul (Workload)	Berechnung CP		
				SWS gem. SPO	Stunden (h)	Insgesamt (h)	Vor-/Nachbereitung (h) ie Semesterwoche	Insgesamt (h)	Vorbereitung Prüfung (h)	Durchführung Prüfung (h)	Insgesamt (h)		Arbeitsstunden je Semester	CP je Semester	CP für das Modul
Grundlagen der Mathematik	Grundlagenmodul	1	PM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	Grundlagenmodul	1	PM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5
Rechnungswesen 1	Grundlagenmodul	1	PM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5
Informationswirtschaft	Grundlagenmodul	1	PM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5
Volkswirtschaftslehre	Grundlagenmodul	1	PM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5
Präsentieren und Visualisieren	Grundlagenmodul	1	PM	2	1,5	22,5	2,0	30	35	2	37	90	900	30	3
Kommunikationskompetenz	Grundlagenmodul	1	PM	2	1,5	22,5	2,5	38	0	0	0	60	900	30	2
Grundlagen der Statistik	Grundlagenmodul	2	PM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5
Grundlagen der Investition und Finanzierung	Grundlagenmodul	2	PM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5
Rechnungswesen 2: Kostenrechnung / Controlling	Grundlagenmodul	2	PM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5
Produktions- und Materialwirtschaft	Grundlagenmodul	2	PM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5
Wirtschaftsprivatrecht 1	Grundlagenmodul	2	PM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5
Schreibkompetenz	Grundlagenmodul	2	PM	2	1,5	22,5	2,5	38	0	0	0	60	900	30	2
Methodenkompetenz	Grundlagenmodul	2	PM	2	1,5	22,5	2,0	30	35	2	37	90	900	30	3
Grundlagen des Human Resource Management	Grundlagenmodul	3	PM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5
Rechnungswesen 3: Bilanzierung / Steuerlehre	Grundlagenmodul	3	PM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5
Grundlagen des Marketing	Grundlagenmodul	3	PM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5
Betriebliche Informationsverarbeitung	Grundlagenmodul	3	PM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5
Wirtschaftsprivatrecht 2	Grundlagenmodul	3	PM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5

Modul	Zugehörigkeit	Semester	Verbindlichkeit	Aufwand Prä-senz			Häusl. Aufwand		Prüfungsaufwand			Arbeitsstunden für Modul (Workload)	Berechnung CP		
				SWS gem. SPO	Stunden (h)	Insgesamt (h)	Vor-/Nachbereitung (h) ie Semesterwoche	Insgesamt (h)	Vorbereitung Prüfung (h)	Durchführung Prüfung (h)	Insgesamt (h)		Arbeitsstunden je Semester	CP je Semester	CP für das Modul
Management Case Studies	Grundlagenmodul	3	PM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5
Foreign Markets	Grundlagenmodul	4	PM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5
Beschaffungsmarketing und Produktion	Beschaffung, Logistik & SCM	4	WPM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5
Logistikmanagement	Beschaffung, Logistik & SCM	4	WPM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5
Logistik- und SCM-Controlling	Beschaffung, Logistik & SCM	4	WPM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5
Strategisches Controlling	Controlling	4	WPM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5
Operatives Controlling	Controlling	4	WPM	8	6,0	90,0	8,0	120	84	6	90	300	900	30	10
Personalentwicklung	Human Resource Manage-ment	4	WPM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5
Arbeitsgestaltung	Human Resource Manage-ment	4	WPM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5
Kollektives Arbeitsrecht	Human Resource Manage-ment	4	WPM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5
Qualitätsmanagement – Prozessorientierung und Informationsmanagement	Krankenhausmanagement	4	WPM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5
Strategie und Recht	Krankenhausmanagement	4	WPM	8	6,0	90,0	8,0	120	84	6	90	300	900	30	10
Marketingmanagement	Marketing	4	WPM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5
Grundlagen des Internationalen Marketing	Marketing	4	WPM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5
Wettbewerbsrecht	Marketing	4	WPM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5
Bilanzierung 1: Einzelabschluss	Steuern und Rechnungswe-sen	4	WPM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5

Modul	Zugehörigkeit	Semester	Verbindlichkeit	Aufwand Präsenz			Häusl. Aufwand		Prüfungsaufwand			Arbeitsstunden für Modul (Workload)	Berechnung CP		
				SWS gem. SPO	Stunden (h)	Insgesamt (h)	Vor-/Nachbereitung (h) ie Semesterwoche	Insgesamt (h)	Vorbereitung Prüfung (h)	Durchführung Prüfung (h)	Insgesamt (h)		Arbeitsstunden je Semester	CP je Semester	CP für das Modul
Steuerlehre	Steuern und Rechnungswesen	4	WPM	8	6,0	90,0	8,0	120	84	6	90	300	900	30	10
Recht in Beschaffung und Logistik	Beschaffung, Logistik & SCM	5	WPM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5
Beschaffungslogistik	Beschaffung, Logistik & SCM	5	WPM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5
Supply Chain Management	Beschaffung, Logistik & SCM	5	WPM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5
Spezielles Controlling	Controlling	5	WPM	8	6,0	90,0	8,0	120	84	6	90	300	900	30	10
Bilanzierung	Controlling	5	WPM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5
Argumentating and Debating	Grundlagenmodul	5	PM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5
Personalbeschaffung	Human Resource Management	5	WPM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5
Personalcontrolling und Anreizsysteme	Human Resource Management	5	WPM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5
Individuelles Arbeitsrecht	Human Resource Management	5	WPM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5
Qualitätsmanagement und Kundenorientierung	Krankenhausmanagement	5	WPM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5
Controlling und Finanzierung	Krankenhausmanagement	5	WPM	8	6,0	90,0	8,0	120	84	6	90	300	900	30	10
Marketingkonzeptionen	Marketing	5	WPM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5
Marketing-Controlling	Marketing	5	WPM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5
Marketinginstrumente und Konzeptionen des internationalen Marketing	Marketing	5	WPM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5

Modul	Zugehörigkeit	Semester	Verbindlichkeit	Aufwand Prä-senz			Häusl. Aufwand		Prüfungsaufwand			Arbeitsstunden für Modul (Workload)	Berechnung CP		
				SWS gem. SPO	Stunden (h)	Insgesamt (h)	Vor-/Nachbereitung (h) ie Semesterwoche	Insgesamt (h)	Vorbereitung Prüfung (h)	Durchführung Prüfung (h)	Insgesamt (h)		Arbeitsstunden je Semester	CP je Semester	CP für das Modul
Bilanzierung 2: Konzernabschluss	Steuern und Rechnungswe-sen	5	WPM	4	3,0	45,0	4,0	60	42	3	45	150	900	30	5
Operatives Controlling	Steuern und Rechnungswe-sen	5	WPM	8	6,0	90,0	8,0	120	84	6	90	300	900	30	10
Aktuelle Themen aus den Bereichen Rechnungs- und Steuerwesen/Internat. Steuerrecht	EM		WPM	8	6,0	90,0	8,0	120	84	6	90	300	900	30	10
B2B Management	EM		WPM	8	6,0	90,0	8,0	120	84	6	90	300	900	30	10
Consulting - Personal- u. Organisationsberatung	EM		WPM	8	6,0	90,0	8,0	120	84	6	90	300	900	30	10
Entreprenuership & Kleine und Mittlere Unter-nehmen	EM		WPM	8	6,0	90,0	8,0	120	84	6	90	300	900	30	10
Exploring Foreign Markets	EM		WPM	8	6,0	90,0	8,0	120	84	6	90	300	900	30	10
IT-gestützte Unternehmensführung	EM		WPM	8	6,0	90,0	8,0	120	84	6	90	300	900	30	10
Konzeptgestütztes Management	EM		WPM	8	6,0	90,0	8,0	120	84	6	90	300	900	30	10
Methoden der Informationsermittlung und -ver-mittlung	EM		WPM	8	6,0	90,0	8,0	120	84	6	90	300	900	30	10
Organisationsentwicklung	EM		WPM	8	6,0	90,0	8,0	120	84	6	90	300	900	30	10
Prozessmanagement und ERP-Systeme	EM		WPM	8	6,0	90,0	8,0	120	84	6	90	300	900	30	10
Personalmarketing/Employee Branding	EM		WPM	8	6,0	90,0	8,0	120	84	6	90	300	900	30	10
SAP-Projekt	EM		WPM	8	6,0	90,0	8,0	120	84	6	90	300	900	30	10
Unternehmensberatung/Young Management	EM		WPM	8	6,0	90,0	8,0	120	84	6	90	300	900	30	10
Verbale und non-verbale Kommunikation	EM		WPM	8	6,0	90,0	8,0	120	84	6	90	300	900	30	10

Modul	Zugehörigkeit	Semester	Verbindlichkeit	Aufwand Präsenz			Häusl. Aufwand		Prüfungsaufwand			Arbeitsstunden für Modul (Workload)	Berechnung CP		
				SWS gem. SPO	Stunden (h)	Insgesamt (h)	Vor-/Nachbereitung (h) ie Semesterwoche	Insgesamt (h)	Vorbereitung Prüfung (h)	Durchführung Prüfung (h)	Insgesamt (h)		Arbeitsstunden je Semester	CP je Semester	CP für das Modul
Versicherungen und Termingeschäfte	EM		WPM	8	6,0	90,0	8,0	120	84	6	90	300	900	30	10
Wettbewerbsstrategie – Evaluation und Entwicklung	EM		WPM	8	6,0	90,0	8,0	120	84	6	90	300	900	30	10
Berufspraktisches Projekt (BPP)	Studien abschließendes Modul	6	PM		0,0	0,0		0			0	540	900	30	18
Bachelor Abschlussarbeit	Studien abschließendes Modul	6	PM		0,0	0,0		0			0	360	900	30	12

Berechnungsgrundlagen

Semesterwochen	15
SWS in Minuten	45
Arbeitsstunden je Woche	40
Arbeitswochen je Jahr	45
Arbeitswochen je Semester	22,5
Arbeitsstunden je Semester	900
Credits je Semester	30